

BSO

Berliner Schulbauoffensive

**neue
schulen**

2. NEWSLETTER 2019

AUGUST



„Für den Senat und die Bezirke ist es eine große Herausforderung, in den kommenden Jahren ausreichend Schulplätze zu schaffen. Aber ich bin zuversichtlich, dass wir das gemeinsam schaffen werden.“

Sandra Scheeres
Senatorin für Bildung, Jugend und Familie

- Digitalpakt Schule
- Smarte Schule
- Temporäre Schulbaumaßnahmen
- Schulbauoffensive und Kulturräume
- Neuer Leitfaden: Sanierung von Schulen
- AG Öffentlichkeitsarbeit nimmt Arbeit auf

02	Editorial	20	Neukölln
03	Aktuelles	22	Treptow-Köpenick
10	Nachrichten aus den Bezirken	24	Marzahn-Hellersdorf
10	Mitte	25	Lichtenberg
11	Friedrichshain-Kreuzberg	27	Reinickendorf
12	Pankow	28	Informationsquellen
13	Charlottenburg-Wilmersdorf	28	Kontaktdaten
16	Spandau	30	Organigramm/Taskforce
17	Steglitz-Zehlendorf	30	Impressum
19	Tempelhof-Schöneberg		

Editorial

// Die Schulbauoffensive kommt voran

Insbesondere über die vorbereitenden organisatorischen Maßnahmen haben wir Sie in den vorangegangenen Newslettern informiert. Nun sind dies allerdings mehrheitlich administrative Vorgänge, die die an einer ausreichenden Schulplatzversorgung interessierten Bürgerinnen und Bürger oftmals weniger interessieren. Frei nach Helmut Kohl ist es eben entscheidend was hinten herauskommt.

Und in dieser Hinsicht sehen wir in diesem Spätsommer ganz konkrete Ergebnisse der bisherigen Bemühungen aller Beteiligten. Am 5. August wurde mit der Integrierten Sekundarschule in Mahlsdorf pünktlich zum neuen Schuljahr nach nur einem Jahr Bauzeit die erste Neubauschule der Schulbauoffensive in Nutzung genommen. Bereits am 10. August folgte mit der Grundschule in der Lichtenberger Konrad-Wolff-Straße die zweite Neubauschule. Am 23. August wird am Eichborndamm in Reinickendorf bereits der 50. Modulare Ergänzungsbau (MEB) übergeben. Die dringend benötigten Schulplätze werden geschaffen.

Auch wenn gegenwärtig weitere Schulbaumaßnahmen in der planerischen Vorbereitung weit vorangeschritten sind und ab nächstem Jahr fertiggestellt werden, liegen weiterhin große Herausforderungen vor uns. Die politische Diskussion und die mediale Berichterstattung zu der in der Prognose für das Schuljahr 2021/22 noch identifizierten Kapazitätslücke ist Ihnen sicherlich nicht entgangen. Hierzu ist festzustellen, dass es sich hierbei um Prognosedaten handelt, die von einer vorausschauenden Maximal-Planung ausgehen. So wurde dabei unterstellt, dass alle in der Planung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen vorgesehenen Wohnungsbauvorhaben auch umgesetzt werden können. Auch wurden nicht alle Kapazitätsreserven der Schulen rechnerisch aktiviert. Mir ist wichtig: Meine Verwaltung hat eine mittelfristige Maximal-Prognose dargestellt, keine falschen Zahlen. Wir haben das leider nicht ausreichend erläutert.

Und im Rückblick wäre es sicher klüger gewesen, unsere Modellrechnung für die Entwicklung der Schülerzahlen dazu zu schreiben. Die hat sich seit vielen Jahren als Prognose bewährt, auch für den Mehrbedarf durch Neubau und Zuzug.

Deshalb arbeiten wir jetzt mit dieser Modellrechnung. Und die sagt uns: Es fehlen bis Sommer 2021 rund 9.500 Schulplätze. Rechnerisch, über die ganze Stadt und alle Schularten. Auch das ist eine große Herausforderung für den Senat und die Bezirke.

Unabhängig von der notwendigen Konkretisierung der prognostizierten Kapazitätsbedarfe wurde ein Maßnahmenprogramm erarbeitet, dass den Aufbau von Schulplatzkapazitäten beschleunigt und Kapazitätslücken schließen wird. Als Sofortmaßnahme bedarf es trotz bereits bestehender Belastungen schulorganisatorischer Maßnahmen zur Ausnutzung der verbliebenen Reserven in den einzelnen Schulen. Als notwendige vorbereitende Maßnahmen sind die bezirklichen Aktivitäten und Abstimmungen zur bedarfsgerechten Bereitstellung von Grundstücksflächen dringend zu intensivieren, denn baureife Grundstücke sind zwingende Voraussetzung für alle Schulbaumaßnahmen. Das erfolgreiche Programm der Modularen Ergänzungsbauten wird in den kommenden Jahren fortgesetzt und ausgebaut. Entsprechende Ausschreibungen sind in Vorbereitung.

Zur Deckung von Bedarfsspitzen aber auch für notwendige sanierungsbedingte Auslagerungen bedarf es der Bereitstellung temporärer Schulgebäude durch die Bezirke. Das können Klassenräume in Containerbauweise sein, wobei hier auch auf die frei werdenden Flüchtlingsunterkünfte zurückgegriffen werden soll. Die finanziellen Rahmenbedingungen dafür werden durch die im Entwurf des Haushaltsplanes 2020/21 vorgesehenen 100 Mio. € für das „Schnellbauprogramm Klassenzimmer“ geschaffen.

Mit Nachdruck verfolgen wir das Ziel, das vom Bezirk Tempelhof-Schöneberg entwickelte und an zwei Standorten bereits umgesetzte Modellprojekt „Das fliegende Klassenzimmer“ weiter zu entwickeln und berlinweit zum Einsatz zu bringen.

Weiterhin streben wir an, die bereits deutlich gestrafften Planungs-, Prüfungs- und Genehmigungsprozesse weiter zu optimieren und die Personalausstattung bedarfsgerecht zu gestalten, zudem prüfen wir die Einbeziehung weiterer Akteure in die Schulbauoffensive.

Auch wenn mit der Schulbauoffensive bereits ausgetretene Pfade verlassen wurden und neue Organisationsstrukturen und Verfahren etabliert wurden, muss weiterhin jeder Stein umgedreht werden und nach Optimierungspotenzialen gesucht werden. Hierbei bitte ich alle Akteure um eine aktive Unterstützung und um Verständnis für die dabei nicht zu vermeidenden Belastungen.

Beate Stoffers, Staatssekretärin
Leiterin der Taskforce Schulbau

Aktuelles

// DigitalPakt Schule 2019 bis 2024

Berlin erhält aus dem 5-Milliarden-Programm insgesamt 257 Mio. Euro, die zusätzlich zu den Landesmitteln den Schulen zur Verfügung stehen.

Erklärtes Ziel ist, dass alle Schulen einen leistungsstarken pädagogischen Server, strukturierte LAN-Verkabelung und WLAN im Schulgebäude haben sowie ihre technische IT-Ausstattung verbessern.

Förderungsfähig sind:

- leistungsfähige Serverlösungen für den Unterricht
- Aufbau oder Verbesserung der digitalen Vernetzung in Schulgebäuden und auf Schulgeländen
- schulisches WLAN
- Anzeige- und Interaktionsgeräte (zum Beispiel interaktive Tafeln), mit Ausnahme von Geräten für vorrangig verwaltungsbezogene Funktionen
- digitale Arbeitsgeräte, insbesondere für die technisch-naturwissenschaftliche Bildung oder die berufsbezogene Ausbildung
- und schulgebundene mobile Endgeräte, wie Notebooks und Tablets (keine Smartphones) für max. 25.000 Euro und max. 20% des Gesamtinvestitionsvolumens für alle Schulen pro Schulträger

In der Förderrichtlinie des Landes Berlin, die sich gerade in der Prüfung befindet, wird festgelegt sein, wie die zur Verfügung stehenden Bundesmittel für die Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft auf die Träger öffentlicher Schulen aufgeteilt werden sollen. Nach diesem Entwurf ergibt sich ein Budget für die Gesamtlaufzeit des Digitalpaktes für jede Schule aus der Formel:

*Sockelbetrag in EUR + Schüleranzahl * Schülersatz*

Geplant ist, dass der Sockelbetrag 100.000 Euro beträgt und der Schülersatz bei 330 Euro liegt.

Rechnungsgrundlage für die Schüleranzahl ist die Statistikerhebung im Schuljahr 2018/2019. Der Sockelbetrag ermöglicht umfangreiche Investitionen in die Grund-IT-Infrastruktur an den Schulen. Neubauschulen werden daher beim DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 nicht berücksichtigt werden. Das Förderziel des Digitalpaktes Schule wird bereits bei der Umsetzung der Neubauten berücksichtigt, so dass keine Förderfähigkeit besteht.

Für die Beantragung der Mittel müssen Schulen ein Medienkonzept einreichen. Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie hat vor

diesen Sommerferien ein Instrument zur Unterstützung der Schulen bei der Erstellung der Medienkonzepte veröffentlicht: Der *Lernraum Berlin* ist ein kostenfreies Lernmanagementsystem, das mit jedem beliebigen internetfähigen Endgerät genutzt werden kann. Hier ist ein Kurs für die Erstellung eines Medienkonzeptes eingerichtet worden. Bereits in den Schulferien haben sich über 200 Schulen angemeldet, um die zur Verfügung gestellten Materialien zu sichten.

Die Schulen werden bei der Erstellung der Medienkonzepte ebenfalls durch die regionalen IT-Betreuerinnen und -Betreuer sowie die Schulberaterinnen und -berater der Fortbildung unterstützt.

Grundlage für die Antragsstellung sind die Rahmenverträge des IT-Dienstleistungszentrum Berlins (ITDZ), um u.a. eine Standardisierung der schulischen IT-Infrastruktur sicherzustellen.

Über den jeweiligen Schulträger werden die Anträge an die Stelle in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie gestellt, welche unter der E-Mail digitalpakt@senbjf.berlin.de zu erreichen ist.

Mehr Informationen unter: www.berlin.de/sen/bildung/schule/digitale-schule/digitalpakt/

// Smarte Schule

Eine Vertreterin der Berliner Energieagentur (BEA) war hierzu in der Steuergruppensitzung und hat zum Projekt Smarte Schule berichtet.

Zukunft? Schule!

Smarte Schule für die Generation der Smart Citizens

Politik und Stadtgesellschaft sind gefordert, Tag für Tag die Zukunft ihrer Stadt zu gestalten. Die *Smart City Berlin* braucht dafür kluge Köpfe, intelligente Innovationen und digitale Lösungen. Mit der Smarten Schule soll ein Ort in Berlin entstehen, der gleichzeitig Vorbild künftiger Bildungsangebote und Thinktank der Smart City ist. Die Idee eines Lern- und Erfahrungsorts zukunftsweisender Technologien wurde im Rahmen des Strategiedialogs Smart City Berlin entwickelt und geht in vielen Details auf die Expertise der Berliner Energieagentur (BEA) in den Bereichen technische Gebäudeausstattung, Klimaschutzbildung und Stadtentwicklung zurück.

Das Vorhaben Smarte Schule soll zukunftsorientierte und nachhaltige Lerninhalte mit den Prämissen des Schulgebäudes und des Schulstandortes verzahnen. Neben der sichtbaren Infrastruktur (Gebäudetechnik und IT-Ausstattung) können die Nutzerinnen und Nutzer auch innovatives Ressourcenmanagement (Wärme, Strom, Wasser), experimentellen Klima- und Umweltschutz (z.B. Wandbegrünung innen und außen, Lärm und Staub reduzierende Installationen, Up- und Recycling) sowie urbane Produktion (z.B. 3D-Druckverfahren, Urban Farming) erleben und betreiben.

Die Smarte Schule soll Schul- und Bildungsverwaltung, Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern nicht nur als Lernort übergeben werden, sondern ihnen auch als Experimentier- und Gestaltungsort dienen. Dabei erfindet das Vorhaben die Schule nicht neu, sondern fügt Bewährtem Neues hinzu. Das Vorhaben greift Bestandsprojekte auf und bietet der Stadtgesellschaft vielfältige Anknüpfungspunkte für die Smart City Berlin. Die Smarte Schule soll das breite Bildungsspektrum Berlins bereichern und Aushängeschild für die Smart City Strategie Berlin werden.

Aktuell gilt es, Umsetzungskriterien des Vorhabens zu definieren, Anknüpfungspunkte mit parallelen Projekten und Entwicklungen abzustimmen und Finanzierungskonzepte zu entwickeln. Die BEA plant, bis Jahresende 2019 im Auftrag der Senatskanzlei eine Gesamtkonzeption vorzulegen.

// Schulbauoffensive und Kulturräume – geht das zusammen?

Diese Frage, Tagesordnungspunkt der Sitzungen des RdB-Fachausschusses für Bildung, Wissenschaft, Jugend, Kultur und Europa am 10. Mai sowie 14. Juni 2019, kann nur mit einem klaren „Ja“ beantwortet werden.

Die Grundschulverordnung regelt in § 3(5): „Grundschulen öffnen sich in ihr soziales Umfeld. Sie arbeiten partnerschaftlich mit anderen Schulen und außerschulischen Partnern ... zusammen und entwickeln Kooperationen mit ihren Partnern im Schulumfeld und Sozialraum.“

Diese Prämisse spiegelt sich auch in den im April 2017 veröffentlichten Ergebnissen der Facharbeitsgruppe (FAG) Schulraumqualität „Berlin baut Bildung – Die Empfehlungen der Facharbeitsgruppe Schulraumqualität“ wider. Schule soll integraler Bestandteil eines Zentrums im Stadtteil sein, der den Schülerinnen und Schülern sowie Pädagoginnen und Pädagogen und den im Quartier lebenden Kindern, Jugendlichen, jüngeren und älteren Bewohnerinnen und Bewohnern als Freizeit- und Bildungsstätte sowie als Kommunikationszentrum im Stadtteil zur Verfügung steht.

Entsprechend ist im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive einheitlicher Stand, dass alle neu errichteten Schulgebäude auch von anderen bezirklichen Einrichtungen und weiteren Interessenten zu nutzen sein sollen, wenn diese von der primären Nutzerin Schule nicht in Anspruch genommen werden (insb. in den Abendstunden). Dies betrifft vor allem die Sporthalle und ggf. Sportflächen, zudem den Mehrzweckraum und die Mensa, die in der Regel durch Abtrennungen bzw. Verbindungsmöglichkeiten besonders erschlossen und multifunktional nutzbar werden sollen. In den Standards für Schulneubauten im Rahmen der BSO sind Mitnutzung ermöglichende Schließsysteme und entsprechende bauliche Ausrichtungen (z.B. mitzunutzende Räumlichkeiten gezielt im Erdgeschoss) bereits angedacht und in den Planungen zu berücksichtigen. Die Kosten für die „synergetischen Mitnutzungen“

sind Teil des Schulgebäudes und können damit im Rahmen der BSO abgedeckt werden.

Anders verhält es sich, wenn der Bezirk zusätzliche Räumlichkeiten oder Gebäude fordert, die über die eigentliche, im Kern schulische Nutzung, die sich aus dem Musterraumprogramm ergibt hinaus geht. Diese müssen gesondert geplant werden und setzen immer zusätzliche, ergänzende Mittel jenseits der BSO voraus, die vom Bezirk beizubringen sind. Synergien können sich immer durch gemeinsame Planung und eine zeitgleiche bauliche Umsetzung ergeben.

Im Rahmen der Planung können die Bedürfnisse der bezirklichen Fachämter nur bei frühzeitiger und genauer Benennung des Bedarfes berücksichtigt werden.

Der Beschluss der Taskforce 02/2018 beschreibt das Regelverfahren für die Integration nicht-schulischer Nutzungen in Schulbauvorhaben.

Die Umsetzung des genannten Taskforce-Beschlusses stellt sich für einige Bezirksämter als kompliziert dar. Deshalb wurde das Thema „Schulbauoffensive und Kulturräume – geht das zusammen?“ auf die Tagesordnung der Sitzungen des RdB-Fachausschusses für Bildung, Wissenschaft, Jugend, Kultur und Europa am 10. Mai sowie 14. Juni 2019 gesetzt. Auf der Sitzung am 10. Mai 2019 wurde verdeutlicht, dass zum einen aufgrund der Schülerplatznot derzeit ein Verdrängungsprozess von kulturellen Einrichtungen aus Schulen stattfindet und es schwierig ist, neue zu etablieren. Zum anderen setzt die Verfahrensweise gemäß Taskforce-Beschluss einen umfänglichen Abstimmungsprozess im Bezirk sowie zwischen Bezirk und Hauptverwaltungen voraus. Bezüglich der Verwendung bezirklicher Mittel bestehen teilweise Interessenskonflikte zwischen einzelnen Fachämtern.

Die Mitglieder des Fachausschusses sehen die Senatsverwaltungen für Bildung, Jugend und Familie sowie Kultur und Europa in einer koordinierenden gesamtstädtischen Verantwortung. Deshalb wurde das Thema erneut am 14. Juni 2019 auf die Tagesordnung gesetzt. Es bedarf noch einer intensiven Überzeugungsarbeit, die Öffnung von Schulen in den Stadtraum auf allen Ebenen (Schulen, Bezirksämter, Senatsverwaltungen, politische Gremien) im Bewusstsein zu verankern. Für die Nutzung von Räumlichkeiten in Schulen, einschließlich einer eventuellen bedarfsgerechten Erweiterung des Musterraumprogramms wird der RdB-Fachausschuss initiativ werden.

// Aktuelles vom Landesbeirat Schulbau

Die Wohnungsmacherei der HOWOGE – ein Arbeitsatelier und Ausstellungsort – wählte der Landesbeirat Schulbau für seine 7. Sitzung am 27. Mai 2019. Grund war die dortige Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse für den Schulneubau am Standort Allee der Kosmonauten. Eine Mitarbeiterin der HOWOGE informierte die Mitglieder des Landesbeirates über das Design und die innere Logik der Ausstellung sowie die Ergebnisse des Wettbewerbs. Zahlreiche Fragen konnten in einem lebendigen Dialog erörtert werden.

Im zweiten Teil seiner Sitzung diskutierte der Landesbeirat die neuen Musterraum- und -funktionsprogramme für Schulneubauten, mit denen die Empfehlungen der Facharbeitsgruppe Schulraumqualität umgesetzt und konkretisiert werden. Nach einer Einführung durch zwei Mitarbeiterinnen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Fam-



lie, einer Reihe von Rückfragen und vielfältigen Diskussionsbeiträgen wurden u. a. Empfehlungen und Beschlüsse verabschiedet zu den Themen Brandschutz, Ausstattung der Mensen/Küchen, Warmwasserversorgung auch für Schülerinnen und Schüler oder Räume für die Schülervertretung.

Besonders hervorzuheben ist aus dem Kreis der besprochenen Themen der nachstehende Beschluss zum Brandschutz:

Der Landesbeirat empfiehlt kurzfristig für Compartments von mehr als 400 m² entsprechende Referenzlösungen und Entscheidungshilfen für die unabhängige Brandschutzprüfung und die Architekturbüros zu erarbeiten und zu veröffentlichen. Der Landesbeirat fordert, in einem überschaubaren mittelfristigen Zeitraum entsprechende Regelungen in das Bauordnungsrecht zu übernehmen.

Blick nach vorn:

In seiner Sitzung am 9. September 2019 wird der Landesbeirat den neuen Leitfaden für die Sanierung von Schulen erörtern.

Zum Themenfeld Außenanlagen/Sport- und Freiflächen von Schulen wird der Landesbeirat Ende Oktober/Anfang November 2019 ein Werkstattgespräch durchführen, in dessen Rahmen Möglichkeiten intelligenter Nutzungsmischungen an beengten Schulstandorten diskutiert werden sollen.

// Sitzung des Landeselternausschuss

Der Landeselternausschuss tagte am 07. Juni 2019 in den Räumen der Wohnungsmacherei am Anton-Saefkow-Platz und damit umgeben von der Ausstellung zu den Wettbewerbsbeiträgen für den Neubaustandort Allee der Kosmonauten. Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Der Bezirksbürgermeister von Spandau und die HOWOGE informierten hierbei den Landeselternausschuss umfassend zum Stand der Berliner Schulbauoffensive. Im Einzelnen wurde hierbei u. a. auf den organisatorischen Aufbau, die Leitlinie für die Durchführung von Partizipationsverfahren und den Stand der Umsetzung, aber auch auf die Möglichkeiten und Grenzen einer Beschleunigung von notwendigen Neubau- und Sanierungsmaßnahmen eingegangen.

// HOWOGE baut Schule – erfolgreiche Ausstellung des ersten Schulbau-Wettbewerbs der HOWOGE

HOWOGE baut Schule! So lautet der Slogan der Ausstellung zum Architekturwettbewerb des Bauvorhabens Allee der Kosmonauten in Lichtenberg - und viele Gäste kamen zur Ausstellungseröffnung am 20. Mai 2019 und in den darauffolgenden zwei Wochen in die Wohnungsmacherei der HOWOGE, um sich ein Bild davon zu machen, wie die HOWOGE zukünftig Schule gestaltet und baut.

Die Ausstellung zeigte im Detail das erste Ergebnis der HOWOGE aus dem im Sommer 2018 ausgelobten Wettbewerb im Schulbau und umfasste neben der Darstellung der Preisträger sowie aller weiteren eingereichten Entwürfe auch Informationen zur HOWOGE selbst und deren Aufgabe innerhalb der Berliner Schulbauoffensive.

Der Ausstellungsraum konnte darüber hinaus als Rahmen für weitere Ver-

anstaltungen genutzt werden, wie z. B. für die u. g. Podiumsdiskussion der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie zum Konzept der Compartmentschulen sowie für die Sitzung des Landesbeirates für Schulbau unter dem Vorsitz von Herrn Dr. Budde einerseits und die Sitzung des Landeselternausschusses unter dem Vorsitz von Herrn Heise andererseits.

Alle Beiträge des Wettbewerbs sowie die Preisträger sind in einer digitalen Ausstellung auf der mittlerweile neu gestalteten [Homepage der HOWOGE](#) einsehbar.



Ausstellungseröffnung des ersten Schulbau-Wettbewerbs der HOWOGE

// HOWOGE Werkschau – Programm 23. Mai 2019

Am 23. Mai 2019 fand ein Vortragsabend im Rahmen der Wettbewerbsausstellung zur Allee der Kosmonauten statt. Im Fokus stand das neue Compartmentprinzip in Bezug auf die Entwürfe für den Neubau von zwei Schulen in der Allee der Kosmonauten. Im Gespräch waren unter anderem ein Vertreter des Siegerbüros aus Wien, der Landesbeirat Schulbau und der Leiter Schulbau der HOWOGE.



Diskussion: Konzept der Compartmentschule



Umsetzungsschema Compartmentschule

// HOWOGE-Vorhaben: Erstellung der Bedarfsprogramme

Der Rahmenvertrag zwischen der HOWOGE und dem Land Berlin erhielt zwar erst im Januar 2019 seine Wirksamkeit, dennoch ist es mit der Beteiligung und der Kraftanstrengung aller Akteure gelungen, bereits den Start weiterer fünf Neubauprojekte, in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, in die Wege zu leiten. Derzeit befinden sich folgende Neubauprojekte in der Erarbeitung der Bedarfsprogramme:

- 02Y03, Heinrich-Hertz-Gymnasium, Friedrichshain-Kreuzberg
- 05Kn02, Gemeinschaftsschule Insel Gartenfeld, Spandau
- 07Kn02, ISS Eisenacher Straße, Tempelhof-Schöneberg
- 09Kn01, Gemeinschaftsschule Adlershof, Treptow-Köpenick
- 10Yn02, Gymnasium Erich-Kästner-Straße, Marzahn-Hellersdorf
- 11Kn02, ISS Am Breiten Luch, Lichtenberg

Liegen die Bedarfsprogramme geprüft vor, werden in 2020 weitere Wettbewerbe für diese Schulen sowie parallel weitere Bedarfsprogramme für Neubauschulen starten.

// Sanierungs-Vorhaben der HOWOGE: Partizipations-Workshops

Die HOWOGE führt in allen ihr zugeordneten Sanierungsschulen (10 Standorte mit 11 Schulen) Partizipations-Workshops mit der Schulgemeinschaft durch und unterstützt hierbei den Bezirk als Bedarfsträger und Verantwortlicher für die Partizipation.

Durch mehrstufige Workshop-Verfahren soll einerseits der Ist-Zustand der Schulen ermittelt werden sowie Bedarfe aus dem Schulalltag identifiziert werden. Hierbei werden Schulleitung und Kollegium, Schüler*innen unterschiedlicher Klassenstufen, Eltern und der Bezirk in den Prozess miteingebunden. Die Durchführung der Partizipations-Workshops sowie die Planung liegen bei diesen Sanierungsvorhaben in einer Hand. Dies ermöglicht innerhalb der Workshops Grenzen des baulich Machbaren aufzuzeigen, aber auch die Erkenntnisse aus den Workshops sofort in die weitere Planung bzw. in die Sanierungskonzepte einfließen zu lassen.

Die Schulgemeinschaft zeigte gegenüber den Planenden innerhalb der einzelnen Workshops ein hohes Engagement und freute sich über die Teilhabe am Gestaltungsprozess ihrer Schulen, trotz der arbeits- und zeitintensiven Austauschprozesse.

Erste Ergebnisse einiger Schulen liegen nun vor und wurden bereits in den Konzepten berücksichtigt. Die HOWOGE plant den Abschluss der Workshop-Verfahren aller elf Schulen bis Ende 2019.



Foto: HOWOGE

// Temporäre Schulbaumaßnahmen

Die Arbeitsgruppe (AG) Ausweichstandorte der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie beschäftigt sich aufgrund des zunehmenden Handlungsbedarfs durch steigende Schülerzahlen und fehlender Platzkapazitäten mit der Klärung von Verfahrensfragen zu zeitnahen und flexiblen Lösungen für die Bereitstellung von temporären Schulplätzen. Hierzu werden in der Arbeitsgruppe geeignete Maßnahmen und Verfahrenswege identifiziert und abgestimmt. Dieses betrifft z. B. die Umrüstung sog. *Tempohomes* zu schulischen Zwecken, temporäre Containerlösungen sowie das sog. *Fliegende Klassenzimmer*, kurz DFK, ein mehrfach verwendbares modulares Klassenzimmer in Holzbauweise. Die AG Ausweichstandorte ist eine durch die Gemeinsame Geschäftsstelle der Berliner Bezirke koordinierte Arbeitsgruppe, die sich vor dem Hintergrund der Kapazitätsbedarfe zum Ziel gesetzt hat, einheitliche Lösungen zu erarbeiten, um damit die Verfahrenswege zu beschleunigen. Teilnehmende Akteure sind darüber hinaus Vertreter der HOWOGE, der BIM, der drei Regionalverbände sowie der Senatsverwaltung für Finanzen und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen.

Die AG traf sich am 19. März 2019 zum ersten Mal, ein 14-tägiger Sitzungsturnus ist angestrebt. Die AG beschäftigt sich derzeit mit baulichen Fragen und Lösungen zur schnellen Realisierung von temporären Schulplätzen, hier speziell:

- Umrüstung der Tempohomes zu schulischen Zwecken
- Containerlösungen
- Drehscheiben (Mehrfachnutzungen durch verschiedene Schultypen in Folge bei Komplettsanierung)
- Das Fliegende Klassenzimmer (DFK)
- Modulare Ergänzungsbauten (MEB)

Zusätzlich zu den regulären Treffen finden Sondertermine zum Thema Ausweichstandorte statt, z. B.

- Austauschtreffen „Das fliegende Klassenzimmer vor Ort in Tempelhof-Schöneberg“
- Ausweichstandorte im Schulbau – mehr als eine logistische Herausforderung im CityLab mit Beispielen aus München, Frankfurt und Berlin

Weitere Schwerpunkte sind die Erarbeitung von Mindeststandards für temporäre Schulbauten, die Klärung von bauordnungsrechtlichen Belangen sowie die Bewertung von Geschäftsmodellen (Miete/Kauf) zur Schaffung von temporären Schulplätzen.

Finanzierung der temporären Schulbaumaßnahmen

Hinsichtlich der Erarbeitung von Lösungen zur schnellen Realisierung, sind vor allem die Definition von baulichen Standards sowie die Sicherstellung der Finanzierung, Themen in der AG Ausweichstandorte. Hierzu hat die Senatsverwaltung für Finanzen bereits ein aktualisiertes Rundschreiben im Entwurf zur Beschleunigung vorgelegt. Darüber hinaus wurde mit dem neuen Doppelhaushalt 2020 durch die Senatsverwaltung für Bildung, Familie und Jugend das „Schnellbauprogramm Klassenzimmer“ mit 100 Millionen Euro eingebracht, welches die Schulen in ganz Berlin bei der Bewältigung der baulichen Herausforderungen vor dem Hintergrund der wachsenden Stadt stärken soll. Somit wurden hier die Voraussetzungen für die Bezirke geschaffen, durch eine Bündelung von Maßnahmen proaktiv die rasche Erweiterung der Unterrichtskapazitäten zu realisieren. Die Bezirke können als Schulträger die Mittel in eigener Verantwortung abrufen und in geeignete Pro-



jekte wie z.B. *Das Fliegende Klassenzimmer* zur Beseitigung von sanierungsbedingten Engpässen an temporären Schulplätzen fließen lassen. Neu ist auch das *Mensen-Bauprogramm*. Damit soll der Ausbau von Schulmensen finanziert werden, da mit dem beitragsfreien Mittagessen ein erhöhter Platzbedarf an vielen Schulen verbunden ist. Im Jahr 2020 sind dafür 10 Millionen Euro vorgesehen, im Jahr 2021 dann 14 Millionen Euro. Diese Mittel werden über SIWANA bereitgestellt.

// Das Fliegende Klassenzimmer (DFK)

Um den Austausch zwischen den Bezirken zu fördern, fand im Juni 2019 ein erstes Treffen der Bezirke zum Modellprojekt „Fliegendes Klassenzimmer“ vor Ort in Tempelhof-Schöneberg statt. Hierzu hatten die Gemeinsame Geschäftsstelle der Bezirke und das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg Vertreterinnen und Vertreter der bezirklichen Schul- und Sportämter sowie der Serviceeinheit Facility Management (SE FM) zum Erfahrungsaustausch eingeladen. Präsentiert wurden die Erfahrungen der SE FM Tempelhof-Schöneberg mit dem eingeschossigen *Fliegenden Klassenzimmer* 1.0 sowie die geplante, mehrgeschossige Weiterentwicklung DFK 2.0.



Foto: SenBFJ

Das erst kürzlich eingeweihte Holzmodul konnte vor Ort in der Grundschule auf dem Tempelhofer Feld in Augenschein genommen werden. Die Anwesenden traten darauf in den gemeinsamen Austausch zu den Perspektiven des Holzmodulbaus im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive.



Foto: SenBFJ

Grundschule auf dem Tempelhofer Feld

// Überstädtischer Erfahrungsaustausch zu temporären Ausweichstandorten im Schulbau mit Beispielen aus München, Frankfurt und Berlin

Expertinnen und Experten trafen sich am 18. Juni 2019 zu einem ersten Erfahrungsaustausch im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive. Tagungsort war das *CityLab Berlin* auf dem Gelände des geschichtsträchtigen ehemaligen Flughafens Tempelhof. Ausgerichtet wurde der Termin von der Gemeinsamen Geschäftsstelle der Bezirke. Erklärtes Ziel war es, anhand von Best-Practice-Beispielen, Möglichkeiten für die Errichtung von temporären Schulangeboten zu entwickeln. Neben einem Vortrag zu dem Berliner Modell *Das Fliegende Klassenzimmer* stellten die Städtevertretungen unter anderem das Münchener Pavillonprogramm sowie Holzmodulbau im Einsatz in Frankfurt Main vor. Im Anschluss folgte ein angeregter Austausch, in dem die Teilnehmenden Lösungsansätze zu Drehscheiben, Mehrfachnutzungen, Umgang mit Bedarfsprogrammen und Leitlinien für Baustandards diskutierten.



Foto: SenBFJ

Überstädtischer Erfahrungsaustausch zu temporären Ausweichstandorten im Schulbau mit Beispielen aus München, Frankfurt und Berlin



// Zukunft Schulbau – internationaler Erfahrungsaustausch in Berlin

Die Berliner Galerie Aedes lud am 24. und 25. Juni 2019 ebenfalls zu einem Erfahrungsaustausch zum Thema Schulbau. Im Fokus stand die Herausforderung wachsender Ballungsräume und damit einhergehend kontinuierlich wachsender Schülerzahlen. Nach einer Übersicht aktueller Schulbauprojekte in Berlin informierte der Leiter der Steuergruppe Taskforce Schulbau, Norbert Illiges, über den derzeitigen Verfahrensstand der Berliner Schulbauoffensive. Neben Modellrechnungen zur Entwicklung von Schülerzahlen von 2016 bis 2031 und Aufschlüsselungen des finanziellen Rahmens erläuterte er u. a. Controllinginstrumente, Schulentwicklungsplanung, Zuständigkeiten der Schulbauoffensive und den Stand der vorgesehenen Neubau- und Sanierungsmaßnahmen. Wichtig für den weiteren Verlauf ist nun eine Beschleunigung bei der Umsetzung von dauerhaften und auch temporären Schulbaumaßnahmen sowie die dazu erforderliche Bereitstellung passender Grundstücke, so Illiges. Im Folgenden stellten internationale Expertinnen und Experten zeitgemäße Schulbauprojekte vor, z. B. Hackney New School in London, Bildungscampus Sonnwendviertel in Wien, Deutsche Schule Madrid in Spanien.



// Nachhaltigkeit und ökologische Standards im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive

Berlin bis 2050 klimaneutral zu gestalten – so lautet das erklärte Ziel des Berliner Senats.

Das Land Berlin kommt mit dem **Berliner Energiewendegesetz** (EWG Bln.) einer Vorbildfunktion in Bezug auf die Klimaschutzziele des Landes Berlin nach. Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz sind deshalb integraler und selbstverständlicher Teil der Berliner Schulbauoffensive (BSO).

Die Betrachtung ökologischer Aspekte bei Schulbaumaßnahmen zieht sich wie ein roter Faden vom Bedarfsprogramm über den Wettbewerb, die Planungs- und Baudurchführungsphasen sowie die Nutzung bis hin zu Abriss und Entsorgung. Standortbezogene ökologische Gesamtkonzepte sollen deshalb bereits im Wettbewerb überschlägig, in den weiteren Planungsphasen konkreter, die jeweiligen ökologischen Zielsetzungen mit Aussagen zu den Bausteinen Energie, Wasser, Grün, Abfall sowie Bauprodukte, Bauteile, Baustoffe und Bauweisen vorgeben.

Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz müssen wesentliche Aspekte der Arbeit aller an der Umsetzung von Schulbaumaßnahmen Beteiligten sein. Als Grundlage wurden deshalb Mitte 2018 im Rahmen einer verwaltungsübergreifenden Arbeitsgruppe Standards für den Neubau von

Schulen im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive erarbeitet, die im Dezember 2018 nach dem Beschluss der Taskforce Schulbau mit dem gemeinsamen Rundschreiben der Senatsverwaltungen Bildung, Jugend, und Familie sowie Stadtentwicklung und Wohnen in Kraft gesetzt wurden. Mit diesen BSO-Standards werden die Ziele des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms 2030 (BEK 2030) hinsichtlich der dort beschriebenen Handlungsfelder umgesetzt.

Für die Vielzahl von Maßnahmen zur Sanierung, Erweiterung und Reaktivierung von Bestandsschulen, die sowohl von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, der HOWOGE, der BIM als auch den Bezirken realisiert werden, erfolgt gegenwärtig die Erarbeitung eines Leitfadens für die Sanierung von Schulen. Dieser soll im IV. Quartal 2019 vorliegen und beinhaltet ebenso wie die Standards für den Neubau wesentliche Vorgaben zu Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz.

Die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Energieeffizienz und des Einsatzes erneuerbarer Energien sind nach Möglichkeit zu unterschreiten, sofern sich dies über den Lebenszyklus des Gebäudes wirtschaftlich darstellen lässt. In diesem Zusammenhang gibt das EWG Bln. ergänzend unter der Maßgabe der Wirtschaftlichkeit die Ertüchtigung von Dachflächen zur Aufnahme von Anlagen zur Solarenergienutzung vor. Geeignete Dächer sind anschließend zur Installation entsprechender Anlagen zu nutzen.

Zur Entlastung der Kanalisation und der Gewässer sind alle Maßnahmen der dezentralen Regenwasserbewirtschaftung entsprechend den örtlichen Gegebenheiten zu prüfen.

Die energetischen Standards von Schulneubauten müssen mindestens das Anforderungsniveau eines **KFW-Effizienzhauses 55** erfüllen.

Berliner Schulhöfe sollen stark begrünt sein. Mit geringem Versiegelungsgrad sind sie für den Klimawandel zu rüsten und als nachhaltige Lebensräume zu gestalten.

Aus Gründen der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes stellt das Land Berlin ambitionierte Anforderungen bei der Beschaffung von Leistungen und Produkten. Dies gilt für die Beschaffung im Rahmen aller Schulneubau- und Schulsanierungsmaßnahmen. Danach ist die **Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt (VwVBU)** einzuhalten. Sie gibt mittels Beschaffungsbeschränkungen und spezifischen Leistungsblättern für diverse Produkte und Dienstleistungen verbindliche Anforderungen an den Umweltschutz vor.

Um Nachhaltigkeitskriterien zu erfüllen, sieht die VwVBU vor, das vom Bund eingeführte Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB) bei Planung und Bau neuer Schulen grundsätzlich und bei der Sanierung von Bestandsschulen dann anzuwenden, wenn das Bestandsgebäude weitestgehend auf die statisch relevante Baukonstruktion zurückgebaut wird sowie mit Gesamtkosten von mindestens 10 Mio. Euro brutto zu rechnen ist. Bei Anwendung wird mindestens der BNB Silber-Standard angestrebt.

Berlin wird sich in den nächsten Jahrzehnten zu einer klimaneutralen Stadt entwickeln. Die ökologischen Standards für die im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive umzusetzenden Schulneubau- und Sanierungsvorhaben können dazu einen wichtigen Beitrag leisten.

// Leitfaden für die Sanierung von Schulen

Nachdem Anfang 2018 die Standards für den Neubau von Schulen mit gemeinsamen Rundschreiben der Senatsverwaltungen für Stadtentwicklung und Wohnen sowie für Bildung, Jugend und Familie eingeführt wurden, erfolgt gegenwärtig die Erarbeitung eines Leitfadens für die Sanierung von Schulen. Dieser wurde wie die Neubaustandards von einer verwaltungsübergreifenden Arbeitsgruppe erarbeitet und liegt jetzt in der Entwurfsfassung vor. Nach einer abschließenden Abstimmung mit den Bezirken und dem Landesbeirat Schulbau soll der Leitfaden durch die Taskforce Schulbau beschlossen werden und noch in diesem Jahr, wieder mit einem gemeinsamen Rundschreiben, veröffentlicht werden. Der Leitfaden wird den planenden und bauenden Stellen eine Orientierung in Fragen der baulichen Qualität und der Planungsverfahren geben. Gleichzeitig wird er es ermöglichen, auf die unterschiedlichen Herausforderungen des Bauens in einem Bestand zu reagieren, der aus sehr unterschiedlichen Bauzeiten stammt und sich entsprechend heterogen darstellt.

// Berichtswesen

Im Sinne von Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Kontrolle erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung an das Abgeordnetenhaus zur Berliner Schulbauoffensive. Hierzu wird die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie dem Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses im August 2019 gleich drei Berichte vorlegen. Es handelt sich zum einen um den 2. Bericht Maßnahmen- und Finanzcontrolling, der eine schul-scharfe Darstellung aller finanziellen und schulfachlichen Maßnahmen der Schulbauoffensive beinhaltet und damit ein detailliertes Controlling zu jeder einzelnen Schulbaumaßnahme ermöglicht. Weiterhin wird dem Hauptausschuss der 2. Bericht zum Organisations- und Prozesscontrolling der Schulbauoffensive vorgelegt, der sich im Schwerpunkt mit dem Stand der Organisations- und Personalentwicklung sowie der Prozessoptimierung und Qualitätssicherung im Schulbau befasst. Ergänzt wird die Berichterstattung mit einem Sachstandsbericht zur Berliner Schulbauoffensive der u.a. über den aktuellen Stand der Schulentwicklungsplanung und den Stand der Planungs- und Bau-maßnahmen der Bezirke, der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, der BIM und der HOWOGE informiert. Mit der Etablierung der Strukturen der BSO und dem Aufbau einer aktuellen Datenbasis wird auch das Berichtswesen weiterentwickelt werden.

// AG Öffentlichkeitsarbeit der Steuergruppe nimmt Arbeit auf

Am 20. Mai 2019 fand die erste Sitzung der AG Öffentlichkeitsarbeit statt. Ziel und Zweck der AG ist es vor allem, Themen, Termine, Inhalte und Aktivitäten im Rahmen der Schulbauoffensive zu bündeln, zu priorisieren und in eine übergeordnete Planung zu überführen. In dieser ersten Sitzung wurden neben den Zielen die relevanten Zielgruppen sowie erste Themenschwerpunkte benannt. Die jeweiligen Zuständigkeiten für Themen und Aufgaben wurden aufgezeigt und sollen sich nun sukzessive im Tagesgeschäft einspielen. Damit der Austausch unter allen Teilnehmenden gewährleistet bleibt, wurde die landeseigene Plattform Intramo ausgewählt. Dort sollen alle erforderlichen Dokumente (Protokolle, Planung, Informationen etc.) allen AG-Teilnehmenden zur Verfügung gestellt werden. Als Themenschwerpunkt für eine der nächsten Sitzungen wurde der Webauftritt genannt. Die 2. Sitzung

fand am 12. Juli 2019 statt. Dort wurde u. a. der Stand der Kommunikationsplanung besprochen. Ziel ist es, alle relevanten Termine zur BSO in einer Übersicht zusammenzufassen und diese allen AG-Teilnehmenden ständig verfügbar zu machen. Die Teilnehmenden werden gebeten die bekannten Daten hierfür regelmäßig zu melden, um eine rechtzeitige Planung zu gewährleisten.



// Einblick: Die Geschäftsordnung der bezirklichen Struktur zur Umsetzung der Berliner Schulbauoffensive passiert den Rat der Bürgermeister (RdB)

Nach intensivem „Ringem“ um die Formulierung einer gemeinsamen Geschäftsordnung konnten sich alle Bezirke auf eine finale Version einigen, die am 20. Juni 2019 durch den RdB beschlossen wurde. Damit ist nun ein weiterer Meilenstein geschafft und der unterstützende Rahmen vereinbart, um den Verwaltungsablauf innerhalb der bezirklichen Struktur zur Umsetzung der Berliner Schulbauoffensive (BSO) einheitlich, zweckmäßig und übersichtlich zu gestalten sowie Kontinuität in Bezug auf die mit der BSO zusammenhängenden Aufgaben und Prozesse zu gewährleisten.

// Ausblick: Die GGSt BSO unterstützt die bezirkliche Personalgewinnung im Rahmen der BSO

Die **Gemeinsame Geschäftsstelle Schulbauoffensive der Berliner Bezirke** (GGSt BSO) bereitet die Teilnahme am VDI Recruiting Tag am 03. September 2019 im Estrel Hotel Berlin vor. Auf der Fachmesse für Ingenieurinnen und Ingenieure wird sie ausführlich über die Einstellungsmöglichkeiten und Karrierechancen in den Berliner Bezirken informieren sowie im direkten Dialog die Aufgaben im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive präsentieren. Egal ob Nachwuchskräfte, erfahrene Ingenieurinnen und Ingenieure oder technische Fach- und Führungskräfte, die Schulbauoffensive wirbt proaktiv um engagierte Unterstützung in den zwölf Bezirken. Unterstützt wird die GGSt BSO vom Zentralen Bewerberbüro des Bezirksamts Neukölln. Im Rahmen der Messe wird auch die Geschäftsstellenleiterin der GGSt BSO, Frau Cornelia Kerk, die vielfältigen Tätigkeitsbereiche im Rahmen der Schulbauoffensive in einem kurzen Impulsvortrag präsentieren.



// Baumaßnahmen in den Sommerferien 2019

Auch in den Sommerferien wurde an mehr als 220 Berliner Schulen gebaut. Bildungssenatorin Sandra Scheeres informierte am ersten Ferientag gemeinsam mit der Charlottenburg-Wilmersdorfer Bildungsstadträtin Heike Schmitt-Schmelz an der Friedensburg-ISS (Integrierte Sekundarschule) über die laufenden Maßnahmen. Darunter fallen vor allem die Sanierung von Dächern, Fassaden, Fenstern, über Turnhallen und Mensaräume bis hin zu Sanitär- und Heizungsanlagen. Die Senatorin bekräftigte, dass Schulferien ein günstiger Zeitpunkt seien, um Sanierungsarbeiten durchzuführen. Daher intensivierten die Bezirke in diesem Zeitraum ihre laufenden Baumaßnahmen.

Die Aktivitäten der einzelnen Bezirke können in den „Nachrichten aus den Bezirken“ dieses Newsletters entnommen oder online abgerufen werden: [Übersicht der Baumaßnahmen](#).

Gesamtübersicht Herbstbaumaßnahmen:

Bezirk	Anzahl Schulen	Anzahl Maßnahmen	Summe
01 – Mitte	9	9	13.372.900 €
02 – Friedrichshain-Kreuzberg	21	23	16.765.164 €
03 – Pankow	26	27	13.878.000 €
04 – Charlottenburg-Wilmersdorf	32	45	21.620.000 €
05 – Spandau	10	13	24.830.522 €
06 – Steglitz-Zehlendorf	22	29	26.223.149 €
07 – Tempelhof-Schöneberg	28	31	23.373.000 €
08 – Neukölln	12	13	22.685.578 €
09 – Treptow-Köpenick	16	24	16.693.807 €
10 – Marzahn-Hellersdorf	11	13	29.766.850 €
11 – Lichtenberg	13	13	12.664.000 €
12 – Reinickendorf	22	27	29.235.180 €
	222	267	251.108.150 €

MITTE

Schulbausanierungsmaßnahmen im Zeitraum der Sommerferien 2019 (und teilweise darüber hinaus)



Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in €	Finanzierungsquelle	Bemerkungen
01G18	Carl-Bolle-Grundschule	Sanierung WC-Anlagen (3. BA)	390.000	Baulicher Unterhaltung	Baumaßnahmen erstrecken sich über die Ferien hinaus
01G19	Hansa-Grundschule	Strangsanierung WC-Anlagen (2. BA)	608.000	SchulSP	Baumaßnahmen erstrecken sich über die Ferien hinaus
01G27	Gesundbrunnen-Grundschule	Umsetzung Schulkonzept (Resteleistung und Ausfinanzierung)	316.900	SchulSP	Treppenhaussanierung/ geeignet für Schultour
01G42	Anna-Lindh-Schule	Sanierung Dächer	800.000	Bauliche Unterhaltung	Baumaßnahmen erstrecken sich über die Ferien hinaus
01G44	Allegro-Grundschule	Sanierung Sporthalle/ Zusammenlegung Räume (2. BA)	1.144.000	Bauliche Unterhaltung	Baumaßnahmen erstrecken sich über die Ferien hinaus
01G45	Leo-Lionni-Grundschule	Sanierung Dach Schulgebäude u. Sporthalle (2. BA)	1.100.000	vorzeitige Inanspruchnahme	Baumaßnahmen erstrecken sich über die Ferien hinaus
01K08	Schule am Schillerpark (Integrierte Sekundarschule)	Einbau Aufzug	410.000	diverse (UEP, StadtW, SenBWF)	Baumaßnahmen erstrecken sich über die Ferien hinaus
01S07	Charlotte-Pfeffer-Schule	Umsetzung Schulkonzept überbezirkliche Planung (3. BA)	6.800.000	überbezirkliche I-Planung	Baumaßnahmen erstrecken sich über die Ferien hinaus
01Y08	Lessing-Gymnasium	Sanierung Dach und Fenster Schulgebäude (3. BA)	1.804.000	SchulSP	Baumaßnahmen erstrecken sich über die Ferien hinaus
Anzahl Schulen		Anzahl Maßnahmen	Summe		
9		9	13.372.900		

Schulbausanierungsmaßnahmen im Zeitraum der Sommerferien 2019 (und teilweise darüber hinaus)



Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in €	Finanzierungsquelle	Bemerkungen
02G02	Hausburg-Grundschule	Dachsanierung, Fassade, Fenster, Innenräume, Elektrik, Akustik, Brandschutz, Maler	1.250.000	SchulSP, SIWA	läuft bis Ende 2019
02G04	Pettenkofer-Grundschule	Schulgebäude: Akustik, Bodenbelag	300.000	Bauliche Unterhaltung	läuft bis Ende 2019
02G12	Kurt-Schumacher-Grundschule	Hauptgebäude: Komplettsanierung Brandschutz, 1. BA	758.100	Fördermittel zweckgeb. Einnahmen, Bauliche Unterhaltung	läuft bis Ende 2019
02G13	Charlotte-Salomon-Grundschule	Hauptgebäude: Brandschutz, Sanitär, Akustik, pädagogische Sonderräume; Sporthalle: Sanitär	900.000	SchulSP, Bauliche Unterhaltung, Inklusion	läuft bis Herbst 2019
02G14	Galilei-Grundschule	Hauptgebäude: Maler, Schließanlage, Amokbeschilderung	300.550	Bauliche Unterhaltung	läuft bis Mitte 2020
02G18	Nürtingen-Grundschule	Rotes Haus: Komplettsanierung	1.900.000	Städtebaul. Denkmalschutz, I-Planung	läuft bis 2020
02G21	Reinhardswald-Grundschule	Sporthalle: Außenhülle, Dach	1.030.000	SchulSP	läuft bis Ende 2019
02G23	Fichtelgebirge-Grundschule	Sporthalle: Außenhülle, Dach, Heizung, Beleuchtung	1.000.000	SchulSP	läuft bis Ende 2019
		Herrichtung Serverräume und Schulleiterräume	50.000	Bauliche Unterhaltung	läuft bis Ende Sommerferien 2019
02G24	Otto-Wels-Grundschule	Hauptgebäude: Sanierung Sanitär, Brandschutz, 3. BA. Sanierung Flure, Dach, Fenster	950.000	SchulSP, Bauliche Unterhaltung	läuft bis Ende 2019
02G27	Hunsrück-Oberschule	Umbau Computerraum	60.000	Bauliche Unterhaltung	läuft bis Ende Sommerferien 2019
02G31	Adolf-Glasbrenner-Grundschule	Sporthalle: Trinkwasserhygiene	115.000	Bauliche Unterhaltung	bis Ende 2020
02G32	Clara-Grünwald-Grundschule	Schulgebäude: Trinkwasserhygiene	200.000	Bauliche Unterhaltung	läuft bis Ende 2020
02K05	Schule am Königstor	Schaffung Barrierefreiheit (Aufzug), 2. BA	110.000	SchulSP, Inklusion	bis Ende April/Mai 2020
02K07	Georg-Weerth-Schule	Sicherung loser Dachbauteile/-ziegel durch Fanggerüst	in Planung	Bauliche Unterhaltung	läuft bis Ende 2020
02K08	Refik-Veseli-Schule	Sanierung Sanitär Sporthalle, 3. BA, Sanierung Boden und Heizung, Sporthalle	440.000	SchulSP, Bauliche Unterhaltung	läuft bis Ende 2019
02K10	Ferdinand-Freiligrath-Schule	Sanierung Fachräume, Aula, Fenster, Sanitär	1.450.000	SchulSP	Bauzeit: Juni 2017 bis Ende 2019
02S02	Gustav-Meyer-Schule (Schulgebäude)	Brandschutz, KMF, Elektro, Beleuchtung, Sanitär, Sanierung SH inkl. Barrierefreiheit	1.057.000	SchulSP, SIWA	läuft bis Ende 2019
		Gesamtsanierung inkl. Schaffung Barrierefreiheit	1.200.000	SchulSP	
02Y01	Andreas-Gymnasium	Feuchtesanierung, Fundamentunterfangung, Heizung	1.500.000	SIWANA	Mitte 2019 bis 2020
02Y05	Dathe-Gymnasium	Sanierung Räume, 2. BA, Sanierung Sanitär, Schaffung Barrierefreiheit (Aufzug)	560.000	SchulSP	Mitte 2019 bis Mitte 2020
02Y06	Leibniz-Gymnasium	Brandschutz, Hausalarm	400.000	Bauliche Unterhaltung	Bauende Sommer 2019
02Y07	Robert-Koch-Gymnasium	Schulgebäude: Komplettsanierung	1.234.514	Städtebaul. Denkmalschutz	Beginn Sommerferien – 2021
Anzahl Schulen		Anzahl Maßnahmen	Summe		
21		23	16.765.164		



Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in €	Finanzierungsquelle	Bemerkungen
03G01	Grundschule am Hamburger Platz	strukturierte Verkabelung einschl. Sprachalarmierung	200.000	Bauliche Unterhaltung	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03G02	Heinrich-Roller-Grundschule	Sanierung Fassade und Fenster	715.000	SchulSP	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03G10	Grundschule am Hohen Feld	Instandsetzungsarbeiten im Verwaltungstrakt	15.000	Bauliche Unterhaltung	
03G11	Grundschule am Falkplatz	Sanierung innenliegende Sporthalle und Treppenhäuser	80.000	Bauliche Unterhaltung	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03G12	Paul-Linke-Grundschule	temporäre Erweiterung Mensa	25.000	Bauliche Unterhaltung	
03G13	Rudolf-Dörrier-Grundschule	Sanierung technische Gebäudeausrüstung, Mensa, Barrierefreiheit	1.600.000	SchulSP, Bauliche Unterhaltung	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03G17	Grundschule am Weißen See, Falkenberger Straße	Sanierung Sportboden Sporthalle	40.000	Bauliche Unterhaltung	
03G18	Picasso-Grundschule, Puccinistr.	Sanierung Sporthalle	828.000	SchulSP, Bauliche Unterhaltung	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
	Picasso-Grundschule, Gounodstr.	Brandschutzertüchtigung	25.000	Bauliche Unterhaltung	
03G24	Grundschule im Panketal	Umbau Hausmeisterwohnung zur Schulnutzung	160.000	Bauliche Unterhaltung	
03G27	Elisabeth Shaw-Grundschule	Sanierung Sanitär und Umkleide Sporthalle	1.400.000	SchulSP, Bauliche Unterhaltung	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03G32	Grundschule an den Buchen	Abschlussarbeiten Brand- schutzmaßnahmen	70.000	SchulSP	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03G36	Elisabeth-Christinen-Grundschule, Filiale Buchholzer Str	Sanierung Haus B, Mensa	2.000.000	SIWANA	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03G38	Grundschule im Blumenviertel	Bauwerksabdichtung, Drainage	550.000	Bauliche Unterhaltung	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03G43	Grundschule Wilhelmsruh	Erneuerung Einfriedung	80.000	Bauliche Unterhaltung	
03G44	Georg-Zacharias-Grundschule	Sanierung Sporthalle	485.000	SchulSP	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03K02	Kurt-Tucholsky-Oberschule	Instandsetzung WC-Anlagen / Instandsetzung Fernwärme- heizung und Erneuerung H.-Station	500.000	Bauliche Unterhaltung	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03K05	Heinz-Brandt-Schule	Fassadenarbeiten, Sanierung Untergeschoss	900.000	SchulSP	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03K07	Tesla-Schule	Sanierung Dach, Fassade, Fenster	1.700.000	SchulSP, Bauliche Unterhaltung	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03K08	Hagenbeck Oberschule	Sanierung Sporthalle	950.000	SchulSP	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03K09	Janusz-Korczak-Oberschule	Restarbeiten Erneuerung Heizungsanlage, Regelung, Elektro u. Nebenleistungen	150.000	Bauliche Unterhaltung	
03K10	Hufeland-Oberschule	Instandsetzung Fenster	10.000	Bauliche Unterhaltung	
03K11	Wilhelm-von-Humboldt-Schule	Sanierung Metallfenster	300.000	städtbaulicher Denkmalschutz	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03Y04	Heinrich-Schliemann-Gymnasium	Sanierung Vorderhaus	500.000	städtbaulicher Denkmalschutz	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03Y08	Carl-von-Ossietzky-Gymnasium	Bauwerkstrocknung	40.000	Bauliche Unterhaltung	

PANKOW



Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in €	Finanzierungs- quelle	Bemerkungen
03Y14	Primo-Levi-Gymnasium, Pistoriusstr.	Sanierung innenliegender Sporthallen einschl. Sanitär	485.000	SchulSP	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03Y15	Max-Delbrück-Gymnasium	Instandsetzung Eingangsbereich	20.000	Bauliche Unterhaltung	
03Y16	Robert-Havemann-Oberschule	Sanierung Fassade, Dach	50.000	Bauliche Unterhaltung	
Anzahl Schulen		Anzahl Maßnahmen	Summe		
26		27	13.878.000		

CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

Schulbausanierungsmaßnahmen im Zeitraum der Sommerferien 2019 (und teilweise darüber hinaus)



Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in €	Finanzierungs- quelle	Bemerkungen
04G02	Lietensee-Grundschule	Sanierung Bodenbelag im Treppenhaus	200.000	Bauliche Unterhaltung	Mittelfristige Planung Sanierung
04G04	Joan-Miro-Grundschule	Sanierung Fenster, 2. BA, Sanierung Elektro, 5. BA, Sanierung Räume, Fassade, Dach	1.000.000	SchulSP	Sanierung – Investiv
04G08	Mierendorff-Grundschule	Sanierung Räume, Elektro, 2. BA	800.000	SchulSP	Sanierung – Investiv
		Sanierung Dach	900.000	Bauliche Unterhaltung	Mittelfristige Planung Sanierung
04G09	Erwin-von-Witzleben-Grundschule	Fortführung und Beendigung der Mensaerweiterung	185.000	Bauliche Unterhaltung	Mittelfristige Planung Sanierung
04G12	Schinkel-Grundschule	Beginn der Sanitärstrangsanierung	125.000	Bauliche Unterhaltung	Mittelfristige Planung Sanierung
		Fortführung Sanierung der Aula	250.000		
04G13	Nehring-Grundschule	Sanierung Fenster, 6. BA, Sanierung Räume, Elektro, Dach	1.000.000	SchulSP	Sanierung – Investiv
04G14	Reinhold-Otto-Grundschule	Sanierung Flure und Räume	190.000	Bauliche Unterhaltung	Mittelfristige Planung Sanierung
04G15	Charles-Dickens-Grundschule	Herstellung eines zweiten Rettungsweges	100.000	Bauliche Unterhaltung	Mittelfristige Planung Sanierung
04G18	Ernst-Habermann-Grundschule	Sanierung der Sporthalle und Umkleiden	170.000	Bauliche Unterhaltung	Mittelfristige Planung Sanierung
04G20	Katharina-Heinroth-Grundschule	Sanierung Räume, Elektro	900.000	SchulSP	Sanierung – Investiv
		Sanierung der Aula	300.000	Bauliche Unterhaltung	Mittelfristige Planung Sanierung
04G21	Halensee-Grundschule	Fortführung und Beendigung der Sanierung Aula	180.000	Bauliche Unterhaltung	Mittelfristige Planung Sanierung
04G22	Grunewald-Grundschule	Erneuerung der Trinkwarmwasseranlage	100.000	Bauliche Unterhaltung	Mittelfristige Planung Sanierung
		Sanierung und Ausbau der Direktorenvilla	500.000		



04G23	Alt-Schmargendorf-Grundschule	Fortführung der Sanierung Räume inkl. Elektro	350.000	Bauliche Unterhaltung	Mittelfristige Planung Sanierung
		Sanierung und Instandsetzung der Gebäudehülle (Teil II)	676.000	SIWANA	Sanierung
		Sanierung Räume, Elektro	439.000	SchulSP	Sanierung – Konsumtiv
04G24	Carl-Orff-Grundschule – Hort	Erweiterung Mensa und Hort (Auguste-Viktoria-Str. 57-59)	46.000	SIWANA	Fortführung Sanierung
	Carl-Orff-Grundschule	Fortführung der Sanierung elektrotechnische Anlagen, Sicherheitsbeleuchtung, Sprachalarmierung und Hausalarm	455.000	Bauliche Unterhaltung	Mittelfristige Planung Sanierung
04G26	Birger-Forell-Grundschule	Beginn der Sanierung elektrotechnische Anlagen, Sicherheitsbeleuchtung, Sprachalarmierung	290.000	Bauliche Unterhaltung	Mittelfristige Planung Sanierung
04K02	Friedensburg-Schule	Fortführung der Sanierung, Mensa, Musikräume und Flur Haus B	585.000	Bauliche Unterhaltung	Mittelfristige Planung Sanierung
		Sanierung Flure und Räume	359.000	SIWANA III	Sanierung
04K03	Doppelturnhalle zur Robert-Jungk-Schule	Sanierung der Lüftungsanlage und Duschräume	350.000	Bauliche Unterhaltung	Mittelfristige Planung Sanierung
	Robert-Jungk-Schule	Umgestaltung Schulhofentwässerung	250.000		
04K06	Schule am Schloss	Sanierung Dach, 2. BA, Sanierung Räume, Fenster, Sanitär	902.000	SchulSP	Sanierung – Investiv
04K07	Integrierte Sekundarschule Wilmersdorf	Sanierung Räume, Elektro, Dach, Fassade, Fenster	1.000.000	SchulSP	Sanierung – Investiv
04K09	Otto-von-Guericke-Schule	Sanierung Räume, Elektro, 2. BA, Sanierung Fenster	900.000	SchulSP	Sanierung – Investiv
04S07	Comenius-Schule Hort	Sanierung Räume, 2. BA, Fenster, Fassade, Dach, Sanitär und Sporthalle	950.000	SchulSP	Sanierung – Investiv
		Beendigung Aufzug, Behinderten-WC, Rampe	25.000	Inklusion	Schwerpunktschule
04Y01	Schiller-Gymnasium	Sanierung Fenster, 3. BA, Sanierung Räume, Elektro, Dach	900.000	SchulSP	Sanierung – Investiv
		Fortführung der Sanierung Fenster, Sanierung Räume, Elektro, Dach	700.000	Bauliche Unterhaltung	Mittelfristige Planung Sanierung
04Y02	Wald-Gymnasium	Fortführung und Beendigung der Sanierung der Sporthalle	500.000	Bauliche Unterhaltung	Mittelfristige Planung Sanierung
	Campus Eichkamp (Wald-Grundschule u. Gymnasium)	Beginn der Sanierung komplette Infrastruktur Elektro, Hausalarm, 1. BA	500.000		
04Y03	Sophie-Charlotte-Gymnasium	Fortführung Dachsanierung	200.000	Bauliche Unterhaltung	Mittelfristige Planung Sanierung
04Y04	Gottfried-Keller-Gymnasium	Fortführung Aufzug, Rampe	175.000	Inklusion	Barrierefreiheit
		Sanierung Sanitär, 2. BA, Sanierung Räume, Elektro, Dach	1.000.000	SchulSP	Sanierung – Investiv
04Y05	Herder-Gymnasium	Sanierung der Schulsporthalle am Standort Preußenallee 8	622.000	SIWANA III	Sanierung
04Y06	Heinz-Berggruen-Gymnasium	Fortführung der Deckensanierung und Elektrotechnik	200.000	Bauliche Unterhaltung	Mittelfristige Planung Sanierung
04Y07	Friedrich-Ebert-Gymnasium	Sanierung Räume, Elektro, Fenster, Dach, Fassade	900.000	SchulSP	Sanierung – Investiv



Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in €	Finanzierungsquelle	Bemerkungen
04Y08	Hildegard-Wegscheider-Gymnasium	Sanierung der Umkleide- und Sanitärräume Gymnastikhalle	500.000	Bauliche Unterhaltung	Mittelfristige Planung Sanierung
04Y09	Walther-Rathenau-Gymnasium	Sanierung Naturwissenschaftliche Räume	100.000	Bauliche Unterhaltung	Mittelfristige Planung Sanierung
		Sanierung Fenster, 2. BA	146.000	SchulSP	Sanierung – Konsumtiv
04Y10	Marie-Curie-Gymnasium	Fortführung der Fassadensanierung, Dach und Sonnenschutz, Sanierung Treppenträume	450.000	Bauliche Unterhaltung	Mittelfristige Planung Sanierung
04Y11	Goethe-Gymnasium	Fortführung und Beendigung der Sanitärstrangsanierung	250.000	Bauliche Unterhaltung	Mittelfristige Planung Sanierung
Anzahl Schulen		Anzahl Maßnahmen	Summe		
32		45	21.620.000		

// Erweiterung der Mensa an der Erwin von Witzleben Grundschule (Halemweg 34, 13627 Berlin-Charlottenburg)

Beschreibung der örtlichen Situation, Anlass der Maßnahme, Baubeschreibung:

Die Schule ist Bestandteil des Denkmalobjektes „Wohnsiedlung Charlottenburg Nord“ und fügt sich in die strenge von Nord nach Süd angeordnete städtebauliche Struktur ein, die bezeichnend für das vielgestaltige Siedlungsbild ist. Die Erwin-von-Witzleben-Grundschule befindet sich in einem von 1959 bis 1961 errichteten Stahlbetonskelettbau. Dieser Bau besteht aus drei zweigeschossigen Klassentrakten, die durch einen gebogenen Längstrakt miteinander verbunden werden. Die weiß gerahmten Fensterbänder betonen die Horizontale. Die fensterlosen Stirnseiten sind mit graugelben Ziegeln belegt.

Die Schulmensa mit 78 Plätzen befindet sich im Längstrakt nahe der Turnhalle und ist südlich ausgerichtet. Aufgrund des erhöhten Raumbedarfes im Schulbetrieb war die Mensaerweiterung dringend notwendig. Zudem wurde eine Vergrößerung der Küche samt Essensausgabe umgesetzt.

Die Erweiterung des Speisesaals und der Ausgabeküche im Erdgeschoss als trapezförmiger Baukörper nach Süden zeigt vertikal in den Grünbereich hinein und folgt städtebaulich dem Bestand. Der Erweiterungsbau wird über den bestehenden Speisesaal barrierefrei direkt erschlossen. Die neue Mensa bietet künftig Platz für insgesamt 198 Schülerinnen und Schüler.

Der nicht unterkellerte, eingeschossige Baukörper ruht auf einer Bodenplatte aus Stahlbeton und wurde als Massivbau konstruiert. Die Außenwände bestehen aus 400 mm starken, gedämmten Hochlochziegeln gemäß **EnEV (Energieeinsparverordnung)**. Sie erhielten an der Vorderfront einen Außenputz, die seitlichen Außenwände wurden dem Bestand angeglichen (Klinkerfassade).



Während der Bauphase ...



Der fertige Erweiterungstrakt



Blick von bestehender zur erweiterten Mensa



SPANDAU

Schulbausanierungsmaßnahmen im Zeitraum der Sommerferien 2019 (und teilweise darüber hinaus)

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in €	Finanzierungs- quelle	Bemerkungen
05G05	Christoph-Földerich- Grundschule	Rückbau der Gymnastikhalle (als Vorleistung für Neubau Sporthalle)	130.000	Fördermittel	Fertigstellung bis ca. Mitte August 2019
05G06	Siegerland- Grundschule	Sportbodenerneuerung Sporthalle	80.000	Bauliche Unterhaltung	laufende Baumaßnahme über die Sommerferien hinaus
		Gesamtsanierung	7.200.000	Stadtumbau West	
05G15	Askanier Grundschule	Sportbodenerneuerung Sporthalle	80.000	Bauliche Unterhaltung	
05G16	Zeppelin- Grundschule	Elektro-Schwachstrom / Sprachalarmierungsanlage	225.400	Bauliche Unterhaltung	Bauftragung noch in Arbeit
05G19	Grundschule am Ritterfeld	Sanitärsanierung	100.000	SchulSP	laufende Baumaßnahme über die Sommerferien hinaus
05G21	Paul-Moor-Schule	Gesamtsanierung	5.419.000	SchulSP	laufende Baumaßnahme über die Sommerferien hinaus
05K02	Carlo-Schmid- Oberschule	Umbau Hausmeisterwohnung und Keller zu Unterrichtsräumen	100.000	Bauliche Unterhaltung	laufende Baumaßnahme über die Sommerferien hinaus
05K03	Bertolt-Brecht- Oberschule	Sanierung der Regenrückhalte- anlage	283.000	Bauliche Unterhaltung	Auftrag erteilt
05K09	Schule am Staakener Kleeblatt	Umbau und Erweiterung (Haus 4.2, 5.0 und 5.1)	2.978.000	I-Planung	laufende Baumaßnahme über die Sommerferien hinaus
		Sanierung Haus 1	2.914.000	SIWANA	
05S03	Schule am Gartenfeld	Sanierung Räume und Sanitär	2.812.000	SchulSP	laufende Baumaßnahme über die Sommerferien hinaus
		Sanierung Dach, Fenster und Fassade	2.509.122		
Anzahl Schulen		Anzahl Maßnahmen	Summe		
10		13	24.830.522		

// Sanierungsfortschritt an der Siegerland-Grundschule

2017 begannen nach umfangreichen Planungen die Baumaßnahmen zur energetischen Sanierung des 1966 errichteten Hauptgebäudes der Siegerland-Grundschule im Falkenhagener Feld. Ende April 2019 konnte der erste von insgesamt zwei Bauabschnitten erfolgreich fertiggestellt und bereits im Mai von der Schulgemeinschaft bezogen werden. Inzwischen laufen die Sanierungsmaßnahmen des zweiten Bauabschnittes. Zeitgleich wird auch die Sporthalle saniert und mit einem neuen Hallenboden ausgestattet. Bauträger ist der Bezirk, die finanziellen Mittel für diese Maßnahme stammen aus dem Programm **Stadtumbau West**.

// Partizipation an Großsanierungsprojekten der HOWOGE

Die mit den Großsanierungen der B.-Traven-Gemeinschaftsschule, der Carlo-Schmid-Oberschule und des Campus Spektefeld (Martin-Buber-Oberschule/Grundschule im Beerwinkel) beauftragte Wohnungsbaugesellschaft HOWOGE hat in den vergangenen Monaten an allen drei Schulstandorten mit vorbereitenden Maßnahmen begonnen: Ergänzend zur baulichen und räumlichen Bestandserfassung der Schulgebäude durch die jeweiligen Bauplaner fanden bereits erste Partizipations-Workshops statt, in denen die beteiligten Schulgemeinschaften Bedarfe und Wünsche formulieren konnten. Nach den Sommerferien sind weitere Partizipations-Workshops an allen drei Schulstandorten geplant, deren Ergebnisse in die für Ende des Jahres anvisierten Sanierungskonzepte einfließen sollen. Mit diesem aktuellen Stand liegen die geplanten Großsanierungsvorhaben im vorgesehenen Zeitplan.



Siegerland-Grundschule



STEGLITZ-ZEHLENDORF

Schulbausanierungsmaßnahmen im Zeitraum der Sommerferien 2019 (und teilweise darüber hinaus)

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in €	Finanzierungsquelle	Bemerkungen
06G01	Nord-Grundschule	Dachsanierung 2. BA	190.000	SchulSP	Beginn in und Weiterführung nach den Sommerferien
06G04	Erich-Kästner-Grundschule	Maler- und Bodenbelagsarbeiten in Klassenräumen	10.000	Bauliche Unterhaltung	Arbeiten in den Sommerferien
06G07	Zinnowwald-Grundschule	Schulpraktisches Seminar, EG Rundbau	30.000	Landesmittel	Beginn in den Ferien, Elt +Fm noch unklar
		Brandschutzsanierung	400.000	SchulsSP	Beginn vor und Weiterführung nach den Sommerferien
06G14	Sachsenwald-Grundschule	Umrandung Sandspielfläche; Baumhaus	85.000	Bauliche Unterhaltung	Beginn in und Fertigstellung nach den Sommerferien
06G15	Dunant-Grundschule	Sanierung Mensa: Flur Decke Brandschutz, Schadstoffsanierung EG, Schimmelsanierung Sporthalle	205.000	Bauliche Unterhaltung	Beginn vor und Fertigstellung in den Sommerferien
		Sanierung Fenster Altbau	140.000	SchulSP	
06G17	Grundschule am Insulaner	Maler- und Bodenbelagsarbeiten in Klassenräumen	10.000	Bauliche Unterhaltung	Arbeiten in den Sommerferien
06G20	Alt-Lankwitzer Grundschule	Abriss MUR und Neubau Container (Kauf)	930.000	SIWANA V	Weiterführung in und nach den Sommerferien
06G22	Giesensdorfer Grundschule	Erweiterungsbau	50.000	Investition	Beginn 2020
		Abriss MUR und Neubau Container (Kauf)	1.647.000	SIWANA V	Weiterführung in und nach den Sommerferien
06G23	Kronach-Grundschule	Dachsanierung 1. BA	500.000	Bauliche Unterhaltung	Beginn in und Weiterführung nach den Sommerferien
		Sanierung Mobile Klassen 1. BA	600.000		
		Erneuerung Bodenbelag Mensa	20.000		Arbeiten in den Sommerferien
06G25	Clemens-Brentano-Grundschule	Sanierungsarbeiten Haus 4	1.110.000	SchulSP	Beginn vor und Fertigstellung in den Sommerferien
06G26	Käthe-Kruse-Grundschule	Abriss MUR und Neubau Container (Kauf)	1.709.000	SIWANA V	Weiterführung in und nach den Sommerferien
06G27	Grundschule am Königsgraben	Kein Abriss, Neubau Container (Kauf)	1.961.499	SIWANA V	Beginn Herbst 2019
06G29	Grundschule am Karpfenteich	Neubau der Sporthalle	5.350.000	Investition	Weiterführung in und nach den Sommerferien
06G30	Mercator-Grundschule	Abriss MUR und Neubau Container (Miete)	314.650	Miettitel Schule	Abbruch fertig, Beginn Herbst 2019
06G31	Grundschule an der Bäke	Abriss MUR und Neubau Container (Kauf)	951.000	SIWANA V	Weiterführung in und nach den Sommerferien
06G33	Friedrich-Drake-Grundschule	Errichtung Verbinderbau	210.000	Bauliche Unterhaltung	Beginn vor und Fertigstellung in den Sommerferien
		Sanierungsarbeiten Erweiterungsbau und Gebäudehülle	580.000	SchulSP	
06G34	34. Schule	Sanierungs- und Reparaturarbeiten, Herrichtung von Klassenräumen	400.000	Bauliche Unterhaltung	Beginn vor und Weiterführung nach den Sommerferien
06K02	Wilma-Rudolph-Schule	Überarbeitung Eingangssituation – Türen	15.000	Bauliche Unterhaltung	Beginn vor und Fertigstellung in den Sommerferien



STEGLITZ-ZEHLENDORF

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in €	Finanzierungs- quelle	Bemerkungen
06Y06	Beethoven- Gymnasium	Sanierung 70er-Jahre Neubau (1.BA)	120.000	Bauliche Unterhaltung	Weiterführung in und nach den Sommerferien
			1.100.000	SchulSp	
			5.460.000	SIWANA	
06Y10	Lilienthal- Gymnasium	Sanierung Sporthalle	1.600.000	SchulSP	Beginn vor und Fertigstellung in den Sommerferien
		Wiederherstellung Außenanla- gen Bereich Sporthalle	85.000	Bauliche Unterhaltung	Beginn voraussichtlich 22.07.19
06Y12	Willi-Graf- Gymnasium	Sanierung Sanitäranlagen	430.000	SchulSP	Beginn vor und Weiterführung nach den Sommerferien
06Y13	Gymnasium Steglitz	Maler- und Bodenbelagsarbeiten in Klassenräumen	10.000	Bauliche Unterhaltung	Arbeiten in den Sommerferien
AnzahlSchulen		Anzahl Maßnahmen	Summe		
22		29	26.223.149		

// Sitzung der Taskforce Schulbau in der Fichtenberg-Oberschule

Eine der monatlichen Sitzungen der Taskforce Schule fand am 10. Mai 2019 in den Räumen dieser Steglitzer Schule in der Rothenburgstraße statt. In einer an die Sitzung anschließenden Führung durch Mitarbeitende der baudurchführenden Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen konnten sich die Mitglieder der Taskforce über den Stand und die Herausforderungen der Baumaßnahmen informieren.

Bauen im laufenden Schulbetrieb, gründerzeitliche Bausubstanz, Modularer Ergänzungsbau (MEB), Mobile Unterrichtsräume (MUR): der Standort der Oberschule bot viel praktisches Anschauungsmaterial und damit Anregung für die weitere Arbeit der Taskforce.



Rundgang Taskforce im Schulgebäude

Foto: SenBFJ



Foto: SenBFJ



Foto: SenBFJ

Baustellenimpressionen



TEMPELHOF-SCHÖNEBERG

Schulbausanierungsmaßnahmen im Zeitraum der Sommerferien 2019 (und teilweise darüber hinaus)

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in €	Finanzierungsquelle	Bemerkungen
07G01	Spreewald-Grundschule	Prov. Herrichtung des Rettungsweges für den Hortbereich	480.000	Bauliche Unterhaltung	Fortlaufende Maßnahme aus 2018
		Errichtung eines Außenzaunes	125.000		
07G02	Finow-Grundschule	Div. Teilsanierungen einschl. Barrierefreiheit, funktionale Anpassungen	150.000	Bauliche Unterhaltung	Fortlaufende Maßnahme aus 2018
07G05	Havelland-Grundschule	Teilsanierung Fassade, Sanierung des Verbinderganges Fassade	2.500.000	Bauliche Unterhaltung	Neue Maßnahmen, begonnen
07G07	Lindenhof-Grundschule	Weiterführung der Sanierung Gebäude Reglinstraße	100.000	Bauliche Unterhaltung	Fortlaufende Maßnahme aus 2018
07G12	Scharmützelsee-Grundschule	Sanierung der Toiletten und Außenanlagen	20.000	Bauliche Unterhaltung	Fortlaufende Maßnahme aus 2018
07G13	Neumark-Grundschule	Sanierung Befall Hausschwamm	1.200.000	SchulSP	Fortlaufende Maßnahme aus 2018
07G14	Löcknitz-Grundschule	Sanierung der Klassenräume	150.000	Bauliche Unterhaltung	Fortlaufende Maßnahme aus 2018
07G16	Ruppiner-Grundschule	Sanierung der Sichtmauerwerkfassade	1.600.000	SchulSP	Fortlaufende Maßnahme aus 2018
07G22	Paul-Klee-Grundschule	Sanierung und erweiterter Ausbau KG	1.013.000	SchulSP	Fortlaufende Maßnahme aus 2018
07G24	Tempelherren-Grundschule	Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung	120.000	Bauliche Unterhaltung	Neue Maßnahme, begonnen
07G28	Kiepert-Grundschule	Energetische Fassadensanierung der MUR	850.000	Bauliche Unterhaltung	Fortlaufende Maßnahme aus 2018
07G29	Käthe-Kollwitz-Grundschule	Brandschutzsanierung, Barrierefreiheit, Grundinstandsetzung	1.000.000	SchulSP	Fortlaufende Maßnahme aus 2018
07G30	Annedore-Leber-Grundschule	Sanierung des Daches über dem Freizeitbereich	80.000	Bauliche Unterhaltung	Fortlaufende Maßnahme aus 2018
07G32	Bruno-H.-Bürgel-Grundschule	Fassadensanierung	1.500.000	SchulSP	Fortlaufende Maßnahme aus 2018
07G34	Marienfelder-Schule	Sanierung der Klassenräume und Außenanlagen	750.000	Bauliche Unterhaltung	Fortlaufende Maßnahme aus 2018
		Brandschutzsanierung, Barrierefreiheit, sonstige Funktionsanpassungen	2.500.000	SchulSP	
07K03	Gustav-Heinemann-Oberschule	Sanierung des Regenwassersystems im Bereich der Sporthalle	1.200.000	Bauliche Unterhaltung	Fortlaufende Maßnahme aus 2018
07K04	Theodor-Haubach-Schule	Teilerneuerung der Elektroinstallationen mit Unterdecken	250.000	Bauliche Unterhaltung	Neue Maßnahme, begonnen
07K06	Georg-von-Giesche-Schule	Feuchtesanierung KG, funktionale Anpassungen, Toilettensanierung	800.000	SchulSP	Fortlaufende Maßnahme aus 2018
07K07	Johanna-Eck-Schule	Teilsanierung der Freianlagen	125.000	Bauliche Unterhaltung	Neue Maßnahme, begonnen
07K09	Gustav-Langenscheidt-Schule	Div. Teilsanierungen zur Aufrechterhaltung des Betriebes	50.000	Bauliche Unterhaltung	Neue Maßnahme, begonnen
07K10	Friedrich-Bergius-Schule	Sanierung der Aula einschließlich Dachtragwerk und Fassade	200.000	Bauliche Unterhaltung	Fortlaufende Maßnahme aus 2018
07K13	Schule am Berlinickeplatz	Div. Teilsanierungen mit funktionalen Verbesserungen	80.000	Bauliche Unterhaltung	Fortlaufende Maßnahme aus 2018
07S03	Steinwald-Schule	Instandsetzungsmaßnahmen Fassade	200.000	Bauliche Unterhaltung	Fortlaufende Maßnahme aus 2018

TEMPELHOF-SCHÖNEBERG



Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in €	Finanzierungsquelle	Bemerkungen
07S04	Marianne-Cohn-Schule	Instandsetzung der Lüftungsanlage	50.000	Bauliche Unterhaltung	Fortlaufende Maßnahme aus 2018
07Y02	Rückert-Gymnasium	Div. Teilsanierungen zur Aufrechterhaltung des Betriebes	100.000	Bauliche Unterhaltung	Fortlaufende Maßnahme aus 2018
07Y03	Rheingau-Gymnasium	Sanierung und Umbau der Sporthalle	2.270.000	Bauliche Unterhaltung	z. T. fortlaufende Maßnahmen aus 2018
		Sanierung der Einfriedung	330.000		
07Y05	Luise-Henriette-Gymnasium	Sanierung, Umbau und Erweiterung	3.000.000	Investitionsprogramm	Fortlaufende Maßnahme aus 2018
07XXX	Diverse Schulen	Erneuerung der regeltechnischen Anlagen Einbau von elektronischen Zählerleinrichtungen	580.000	Bauliche Unterhaltung	Fortlaufende Maßnahme aus 2018
Anzahl Schulen		Anzahl Maßnahme	Summe		
28		31	23.373.000		

NEUKÖLLN

Schulbausanierungsmaßnahmen im Zeitraum der Sommerferien 2019 (und teilweise darüber hinaus)



Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in €	Finanzierungsquelle	Bemerkungen
08G02	Theodor-Storm-Schule	Planung für Brandschutz und Einbau von Brandschutztüren	1.323.000	Bauliche Unterhaltung	vor, während und nach den Sommerferien 2019
08G03/ 08S06	Hans-Fallada-Schule	Sanierung MUR-Dach und Abhangdecken (Flure + Klassenräume)	488.590	Bauliche Unterhaltung	vor, während und nach den Sommerferien 2019
08G18	Eduard-Mörike-Schule	Sanierung der Sanitäranlagen sowie Akustikmaßnahmen	850.703	Bauliche Unterhaltung	vor, während und nach den Sommerferien 2019
08G24	Schule am Teltowkanal (Grundschule)	Sanitäranlagen	1.400.000	Bauliche Unterhaltung	vor, während und nach den Sommerferien 2019
08G25	Michael-Ende-Schule	Schulgebäude: Erneuerung Bodenbeläge, Malerarbeiten sowie Sanierung Grün- u. Flachdach	930.000	Bauliche Unterhaltung	vor, während und nach den Sommerferien 2019
08G28	Matthias-Claudius-Schule	Sanierung Fenster und Erneuerung Bodenbeläge	620.000	Bauliche Unterhaltung	vor, während und nach den Sommerferien 2019
08K02	Hermann-von-Helmholtz-Schule	Verbesserung Brandschutz	635.000	Bauliche Unterhaltung	vor, während und nach den Sommerferien 2019
		Energetische Sanierung	4.850.000	SchulSP	
08K06	Fritz-Karsen-Schule	Sanierung Sanitärräume / Fassade / Dach / 2. Rettungsweg	3.400.000	SchulSP	vor, während und nach den Sommerferien 2019
08K11	Alfred-Nobel-Schule	Sanierung Sanitärräume, Aufzug, Brandschutzertüchtigung Flur	1.755.784	Bauliche Unterhaltung	vor, während und nach den Sommerferien 2019
08S04	Schule am Zwickauer Damm	Sporthalle: Sanierung der Sanitäranlagen	235.000	Bauliche Unterhaltung	vor, während und nach den Sommerferien 2019



NEUKÖLLN

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in €	Finanzierungsquelle	Bemerkungen
08S08	Schilling-Schule (Übrige Förder- schwerpunkte)	Sanierung Sanitär / Elektro / Brandschutz Flure	4.985.000	SchulSP	vor, während und nach den Sommerferien 2019
08Y02	Albert-Schweitzer- Gymnasium	Hauptgebäude: Sanierung Dach	1.212.501	Bauliche Unterhaltung	vor, während und nach den Sommerferien 2019
Anzahl Schulen		Anzahl Maßnahmen	Summe		
12		13	22.685.578		

// Richtfest Leonardo-da-Vinci-Gymnasium

Am 9. Mai 2019 fand das Richtfest des Neubaus in Neukölln statt. In der neuen 5-zügigen Schule werden bis zu 850 Schülerinnen und Schüler Platz finden. Das Gymnasium ist auf ein künstlerisch-naturwissenschaftliches Profil im Ganztagsbetrieb ausgerichtet. Der Neubau ist genau genommen ein Ersatzneubau, mit dem der Bezirk bereits vor dem Start der Berliner Schulbauoffensive Verantwortung zur Sicherung ausreichender Schulkapazitäten übernommen hat. Das Gebäude mit einer Gesamtnutzfläche von 6.265 m² wird aus zwei ineinander verschränkten 2- und 3-geschossigen Baukörpern in offener und heller Bauweise errichtet. Das Bauvolumen beläuft sich auf ca. 32 Mio. €, die Finanzierung erfolgt im Rahmen der BSO IX als gezielte Zuweisung an die Bezirke. Der 1. Spatenstich erfolgte am 07. Juli 2017, die geplante Fertigstellung ist für das Schuljahr 2020/21 vorgesehen. Die Schule ist eines von drei Pilotprojekten für energieeffizientes und nachhaltiges Bauen nach dem ab 2019 geltenden EU-Energiestandard „Fast-Nullenergiegebäudes“ in Berlin. Neben Campus-Rütli, Campus Efeuweg und dem Neubau Clay-Oberschule ist die Schule darüber hinaus eines der vier Großbauprojekte in Neukölln in Sachen Bildung. Rund 80% der Investitionsmittel in Neukölln fließen in Bildungseinrichtungen.



Richtfest des Neubaus des Leonardo-da-Vinci-Gymnasiums

// Einweihung Schulhof Kepler-Schule

Der neugestaltete Schulhof der Integrierten Sekundarschule wurde am 13. Juni 2019 eingeweiht. Im Vorfeld fand ein ausführlicher Beteiligungsprozess mit Schulgemeinschaft und Eltern statt, in dem festgelegt wurde, wie der neue Schulhof aussehen sollte. Angeleitet wurde dieser von dem Landschaftsplanungsbüro Dagmar Gast, unterstützt von dem Bereich „Grün macht Schule“ der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie dem Bezirksamt Neukölln. Das Quartiersmanagement High-Deck-Siedlung hat den Prozess ebenfalls aktiv unterstützt und begleitet. Die Umsetzung des Projektes erfolgte durch das Bezirksamt Neukölln, finanziert wurde die Neugestaltung ausschließlich aus dem Baufonds des **Programms Soziale Stadt** in Höhe von 1,27 Millionen Euro. Der neue Schulhof wird als wichtiger Meilenstein der Schulentwicklung gesehen und trägt dem seit langem überfälligem Modernisierungsbedarf Rechnung. Mit bunten Farben, attraktiven Bewegungsmöglichkeiten und einem interaktiven Sportfeld, dem ersten seiner Art in ganz Berlin, ist das Gelände schulgerecht und modern gestaltet. Das interaktive Sportfeld soll durch seine Verbindung elektronischer Computerspiele mit Bewegung im Freien zu mehr Bewegung und sozialer Interaktion unter den Jugendlichen beitragen.



Einweihung des neugestalteten Schulhofs Kepler-Schule



TREPTOW-KÖPENICK

Schulbausanierungsmaßnahmen im Zeitraum der Sommerferien 2019 (und teilweise darüber hinaus)

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in €	Finanzierungsquelle	Bemerkungen
09A05	Kolleg Kiefholzstraße	Brandschutzmaßnahmen, Erneuerung der Elektro- und Schwachstromanlage	750.000	SchulSP	ganzjähriges, jahresübergreifendes Bauvorhaben
09G01	Bouché-Schule	Errichtung Fettabscheider	144.800	Bauliche Unterhaltung	Bauvorhaben wurde in den Sommerferien 2019 abgeschlossen
09G05	Schule am Ginkobaum	Sanierung Außenanlagen nach Erneuerung aller Grundleitungen	670.000	Bauliche Unterhaltung	ganzjähriges, jahresübergreifendes Bauvorhaben
09G07	Schule an der alten Feuerwache	Erneuerung Elt. und Schwachstromanlage, Brandschutzmaßnahmen	450.000	SchulSP	ganzjähriges, jahresübergreifendes Bauvorhaben
09G09	Heide-Schule	Baumaßnahme zur Gewährleistung der Barrierefreiheit, Gesamtanierung Innenbereich	1.899.587	Sondermittel Inklusion; Bauliche Unterhaltung	ganzjähriges, jahresübergreifendes Bauvorhaben
09G13	Schule am Altglienicker Wasserturm	Restleistungen energetische Sanierung des Schulgebäudes	200.000	SchulSP	ganzjähriges, jahresübergreifendes Bauvorhaben
		Komplettsanierung der Sporthalle, Baubeginn der bauvorbereitenden Maßnahmen	1.625.000	SchulSP	
	Filiale Sachsenstraße 22	Einbau einer Absauganlage für die Holz-Ausbildungswerkstatt	47.000	Bauliche Unterhaltung	Sommerferien 2019
09G14	Schule am Buntzelberg	Errichtung Verbindungsbau und Wiederherrichtung Außenanlagen nach Errichtung MEB über Bezirk	260.000	Bauliche Unterhaltung	Restleistung aus 2018
		Errichtung Fettabscheider	127.000		Bauvorhaben wurde in den Sommerferien 2019 abgeschlossen
		Umbau und Erweiterung Essenausgabe; Erneuerung der Essenausgabe TW_SW	60.000		
09G17	Uhlenhorst-Grundschule	Errichtung Fettabscheider	95.420	Bauliche Unterhaltung	Bauvorhaben wurde in den Sommerferien 2019 abgeschlossen
09K01	Merian-Schule	Sanierung Grundleitungen / Außenanlagen	150.000	Bauliche Unterhaltung	ganzjähriges, jahresübergreifendes Bauvorhaben
		Sanierung Klassenräume Nebentrakt und Umbau ehemaliger Essentrakt zu Klassenzimmern	350.000		
	Filiale Mittelheide 49	Komplettsanierung einschl. Maßnahmen des Gebäudes einschl. energetischer Sanierung der Fassade	1.000.000	SchulSP	
09K03	Fritz-Kühn-Schule	Sanierung Dach und Aula	600.000	SchulSP	ganzjähriges, jahresübergreifendes Bauvorhaben
09K04	Isaac-Newton – Schule	brandschutztechnische Ertüchtigung der Abluftleitungen im 3. OG, Raum 408	7.000	Bauliche Unterhaltung	Sommerferien 2019
09K07	Sophie-Brahe-Gemeinschaftsschule	Baufeldfreimachung MEB	500.000	Bauliche Unterhaltung	Bauvorhaben wurde in den Sommerferien 2019 abgeschlossen
	Sophie-Brahe-Gemeinschaftsschule, Filiale Willi Sänger Straße 1	Gesamtanierung, Restleistungen Weiterführung 2. BA	3.810.000	SIWA, SIWANA	ganzjähriges, jahresübergreifendes Bauvorhaben
09K09	Grünauer Gemeinschaftsschule	Umsetzung Brandschutzkonzept im Schulgebäude Walchenseestraße 40 Austausch der HAA/SAA Zentrale	280.000	Bauliche Unterhaltung	Weiterführung aus 2018



TREPTOW-KÖPENICK

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in €	Finanzierungsquelle	Bemerkungen
09S06	Schule am Wildgarten	Komplettsanierung einschl. Maßnahmen zur Gewährleistung der Barrierefreiheit und energetischer Sanierung der Fassade	2.515.000	Inklusion; SchulSP	ganzjähriges, jahresübergreifendes Bauvorhaben
09Y05	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	Raumsanierung / Brandschutz Nebengebäude	730.000	SchulSP	ganzjähriges Bauvorhaben
		Strangsanierung TW	23.000	Bauliche Unterhaltung	Bauvorhaben wurde in den Sommerferien 2019 abgeschlossen
09Y06	Gerhart-Hauptmann-Gymnasium	Weiterführung Sanierung Fenster (Denkmalschutz)	400.000	SchulSP	ganzjähriges Bauvorhaben
Anzahl Schulen		Anzahl Maßnahmen	Summe		
16		24	16.693.807		

// Mehrzweckraum für die Merian-Schule in Köpenick fertiggestellt

Mit derzeit ca. 937 Schülern ist die Merian-Schule eine der am stärksten nachgefragten Schulen im Bezirk Treptow-Köpenick mit stetig steigenden Schülerzahlen. Neben dem Hauptstandort Hoernlestraße 80 wird ebenfalls das ca. 800 m entfernte Schulgebäude in der Mittelheide 49 mitgenutzt.

Für den Zusammenhalt und die Identitätsbildung der beiden Schulstandorte finden oft gemeinsame Veranstaltungen am Hauptstandort statt. Die räumliche Situation war dafür jedoch bislang mehr als nur unzulänglich. Als provisorische Aula und für die Mittagsversorgung dienen jeweils zwei zusammengelegte ehemalige Klassenräume im Bestandsgebäude der Stammschule.

Damit die Schule ihrer Führungsrolle im Bezirk, im Land Berlin und über die Landesgrenzen hinaus weiter gerecht werden und den sich selbst hochgesteckten Zielen nachkommen kann, wurde in der Stammschule in der Hoernlestraße 80 der Neubau eines Mehrzweckraums errichtet, verbunden mit dem Angebot einer Mensa/Cafeteria. Die ehemaligen Klassenräume im Bestandsbau werden zurzeit als solche wieder nutzbar gemacht. Sie werden bis zum Schuljahresbeginn 2019/20 fertig gestellt sein.

Bereits Mitte 2016 erfolgten die ersten Überlegungen, wie sich ein Neubau an diesem Standort realisieren lässt. Durch den Architekten Dipl.-Ing. Lutz Mustow wurde das neue Gebäude in seinen Proportionen,

Farben und Formen so gestaltet, dass die Baustruktur des Schulgeländes harmonisch ergänzt wird. Die Außenanlagen passen sich harmonisch den Formen des Neubaus und den gegebenen Grundstücksflächen an und wurden durch Herr Burg Landschaftsarchitekten gestaltet. Die technische Gebäudeausrüstung entspricht den neuesten energetischen Richtlinien und wurde durch die GTB – Berlin Gesellschaft für Technik am Bau mbH geplant und umgesetzt.

Das Projekt entstand unter der Leitung der SE Facility Management Fachbereich Hochbau im Bezirk. Die für das Gesamtprojekt angesetzte Investitionssumme von insgesamt rund 3 Mio € wird eingehalten. Es besteht nunmehr für die Schule die Möglichkeit, Veranstaltungen für ca. 270 Personen in dem schönen multifunktionalen Mehrzweckraum mit insgesamt rund 400 m² Gesamtnutzfläche durchzuführen. Dieser ist durch eine mobile Trennwand in zwei separate Räume teilbar. Damit ist die jeweils in sich abgeschlossene Nutzung für Mensa/Cafeteria und zum Bsp. für Klausuren oder als Proberaum für darstellendes Spiel für ca. 190 Personen möglich.

Die Übergabe des Neubaus erfolgte bereits am 21.05.2019. Der Mehrzweckraum wird seit dem 27.05.2019 von der Schule genutzt. So fanden hier schon erste Zeugnisübergaben statt. Eine offizielle Einweihungsfeier wird derzeit noch durch die Schulleitung geplant und findet voraussichtlich August 2019 statt.



Neubau des Mehrzweckraums der Merian-Schule



Der multifunktionalen Mehrzweckraum bietet Platz für bis zu 270 Personen



MARZAHN-HELLERSDORF

Schulbausanierungsmaßnahmen im Zeitraum der Sommerferien 2019 (und teilweise darüber hinaus)

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in €	Finanzierungs- quelle	Bemerkungen
10G03	Selma-Lagerlöf- Grundschule	Sanierung Sporthalle	2.333.585	SchulSP	
10G09	Grundschule am Bürgerpark	Sanierung Sporthalle	3.000.000	SchulSP	
10G12	Grundschule an der Geißenweide	Sanierung Sporthalle	2.417.000	SchulSP	
10G14	Grundschule unter dem Regenbogen	Sanierung Sporthalle	2.300.000	Bauliche Unterhaltung	
10G16	Grundschule am Fuchsberg	Sanierung Schulgebäude (MUR-Gebäude)	1.120.000	SchulSP	
10G22	Kolibri-Grundschule	Erneuerung Sportboden	320.000	Bauliche Unterhaltung	
10G29	Grundschule an der Wuhle	Sanierung Schulgebäude (MUR)	1.600.000	SchulSP	
10K02	Ernst-Haeckel- Schule	Sanierung Sporthalle	2.782.000	SIWA	
10K10	Wolfgang-Amadeus- Mozart-Schule	Sanierung Sporthalle	2.255.600	Stadtumbau Ost, Zukunftsinitiative Stadtteil	
		Brandschutzsanierung	3.787.000	SchulSP	
		Hüllensanierung	2.108.665		
10K11	Marcana-Schule, Haus II	Sanierung Schulgebäude	4.143.000	Investition	
10Y11	Melanchthon- Gymnasium	Sanierung Schulgebäude (MUR)	1.600.000	Bauliche Unterhaltung	
Anzahl Schulen		Anzahl Maßnahmen	Summe		
11		13	29.766.850		



LICHTENBERG

Schulbausanierungsmaßnahmen im Zeitraum der Sommerferien 2019 (und teilweise darüber hinaus)

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in €	Finanzierungsquelle	Bemerkungen
11G07	Hermann-Gmeiner-Schule	Grundinstandsetzung	6.000.000	Investition	04 - 12/2020
11G09	Bürgermeister-Ziethen-Schule	Einbau Lernwerkstatt, Bodenbelagserneuerung im EG + Malerarbeiten in Fluren und Treppenhäusern	160.000	Bauliche Unterhaltung	06 - 08/2019
11G14	Richard-Wagner-Schule	Umbau ehemaliger Hausmeisterwohnung zur Schaffung von Lehreraufenthaltsräumen/ Erweiterung Sozialtrakt	130.000	Bauliche Unterhaltung	06 - 09/2019
11G17	Brodowin-Schule	IT-Vernetzungsmaßnahmen – Verwaltung + 2.OG	20.000	Bauliche Unterhaltung	06 - 08/2019
11G23	Friedrichsfelder Schule	Küchen- und Speiseraumerweiterung	300.000	Bauliche Unterhaltung	06 - 11/2019
11G25	Schule am Wäldchen	IT-Vernetzungsmaßnahmen – 1.OG	28.000	Bauliche Unterhaltung	06 - 08/2019
11G26	Randow-Schule	IT-Vernetzungsmaßnahmen – 3.OG + Hortleitung	30.000	Bauliche Unterhaltung	06 - 08/2019
11G29	Matibi-Schule	IT-Vernetzungsmaßnahmen – EG + 1.OG + 2.OG	35.000	Bauliche Unterhaltung	06 - 08/2019
11K06	Schule am Rathaus	Sanierung Klassen, Flure, Ertüchtigung BS (2. BA)	4.950.000	Bauliche Unterhaltung	07 - 02/2021
11K09	Philipp-Reis-Schule	IT-Vernetzungsmaßnahmen – EG + 1.OG	31.000	Bauliche Unterhaltung	06 - 08/2019
11K10	Grüner Campus Malchow	Küchen- und Speiseraumerweiterung	230.000	Bauliche Unterhaltung	07 - 10/2019
11S06	Selma-Lagerlöf-Schule	NaWiräume 2.OG und 1.OG	150.000	Bauliche Unterhaltung	06 - 12/2019
11S07	Carl-von-Linne-Schule	Fenstererneuerung 200 Stück in BT G	600.000	Bauliche Unterhaltung	06 - 07/2019
Anzahl Schulen		Anzahl Maßnahmen	Summe		
13		13	12.664.000		

// Grundsteinlegung Sewanstraße

Die Grundsteinlegung für eine neue Grundschule erfolgte am 10. April 2019 auf dem Grundstück Sewanstraße 43 in Berlin-Lichtenberg. Die Schule wird 3-zügig im offenen Ganztagsbetrieb inklusive Sporthalle und Außenanlagen gebaut. Die kurze Bauzeit wird durch die Holzmodulbauweise ermöglicht. Dabei werden pro Tag zehn vorgefertigte Holzmodule angeliefert und auf der Baustelle zusammengesetzt. Nach ihrer Fertigstellung wird die Schule über 26 allgemeine Unterrichtsräume, einen Mehrzweckraum mit Küche, Verwaltungsräume und Lernwerkstätten für praxisnahen Unterricht verfügen. Den Anforderungen an zeitgemäße Lernformate wird ebenfalls Genüge getan: digitale Unterrichtshilfen werden direkt mit eingebaut. Das Netzwerk für die Mediennutzung in der Ganztagesbetreuung ist dort integriert. Bereits im Februar 2020 können dort 432 Schülerinnen und Schüler und das Lehrpersonal mit dem Unterricht beginnen. Die Positionierung des Schulgebäudes zur Sewanstraße hin soll städtebaulich mit der KULTschule korrespondieren. Die Kosten sind mit rund 25 Millionen Euro veranschlagt.



Grundsteinlegung Sewanstraße 43



// Eröffnungsfeier der 34. Grundschule in Lichtenberg in der Konrad-Wolf-Straße

Am Samstag, 10. August wurde die 34. Grundschule in der Lichtenberger Konrad-Wolf-Straße feierlich eingeweiht. Damit ist auch das zweite Neubauvorhaben der Berliner Schulbauoffensive pünktlich an den Start gegangen. Die Senatorin für Bildung, Jugend und Familie, Sandra Scheeres, der Lichtenberger Bezirksbürgermeister, Michael Grunst, und der Schul- und Sportstadtrat Wilfried Nünthel, nutzten die Gelegenheit, um die Eröffnung dieses Neubaus gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern und den Eltern zu feiern. Die ersten 75 Schulkinder können nun in ihren neuen Räumlichkeiten lernen. Das Gebäude ist dreizügig angelegt, verfügt über eine Zweifeldsporthalle und Außenanlagen und wird sukzessive auf bis zu 432 Schülerinnen und Schüler anwachsen. Mit nur 12 Monaten Planungs- sowie 8 Monaten Bauzeit konnte auch das Richtfest am 08. Mai 2019 im Beisein der Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, Katrin Lompscher, sowie der Staatssekretärin für Bildung, Beate Stoffers, im Zeitplan gefeiert werden.



Eröffnung der 3-zügigen Grundschule mit Sporthalle

// Baustellentour im Bezirk Lichtenberg

Bereits im letzten Sommer hatte der Bezirksbürgermeister Michael Grunst zu einer Baustellentour geladen und über verschiedene bezirkliche Bauprojekte berichtet. Da das Interesse an einer solchen Tour groß ist, haben in diesem Jahr der Bezirksbürgermeister und der Bezirksstadtrat für Schule, Sport, Öffentliche Ordnung, Umwelt und Verkehr, Wilfried Nünthel, die Medienvertreter eingeladen, um über eines der momentan wichtigsten Themen gezielt zu unterrichten: Schule und Sport.

Am 15. Juli 2019 trafen sich alle Interessierten und Fachleute des Bezirks, um über die unterschiedlichsten Projekte zu berichten. Die Baustellentour startete am Rathaus Lichtenberg mit Blick auf die Schule am Rathaus, deren umfangreiche Sanierung aus Stadtumbau Ost-Mitteln finanziert wird. In der Paul-Junius-Straße 69 wurde die beeindruckende Baustelle einer zu reaktivierenden Schule gezeigt. Danach wurde die in der Sanierung befindliche Sporthalle in der Gensinger Straße 56, in der der Bezirksbürgermeister selbst als Kind Sport trieb, und gleich im Anschluss die fertiggestellte Sporthalle der Bürgermeister-Ziethen-Schule in der Massower Straße 39 besucht. Letztere konnte von den Medienvertretenden bisher noch nicht besichtigt werden.

Besonderes Highlight war der Besuch der beiden Schnellbauschulen in Holzmodulweise in der Sewanstraße 43 und der Konrad-Wolf-Straße 11, die mit zu den wichtigsten Projekten der Berliner Schulbauoffensive zählen. Besonders erfreulich war, dass die beiden für Schulbau im Land Berlin zuständigen Senatsverwaltungen an der Baustellentour teilgenommen haben. Wir danken besonders Beate Stoffers, Staatssekretärin für Bildung, und Regula Lüscher, Senatsbaudirektorin, die mit ihrer kompetenten Unterstützung zu einer rundum gelungenen Rundfahrt beigetragen haben.

Mit großer Sicherheit wird auch im kommenden Jahr wieder eine Baustellentour im Bezirk Lichtenberg stattfinden.



Reaktivierung der Schule in der Paul-Junius-Straße 69



Sporthalle der Bürgermeister-Ziethen-Schule



Schnellbauschule in Holzbauweise in der Konrad-Wolf-Straße 11



REINICKENDORF

Schulbausanierungsmaßnahmen im Zeitraum der Sommerferien 2019 (und teilweise darüber hinaus)

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in €	Finanzierungsquelle	Bemerkungen
12G01	Havelmüller-Grundschule	Erweiterungs-Neubau, 2-geschoss Mensa + Hort-, Klassenräume	4.419.000	Stadtumbau West	2018 - Anfang 2020
		Erneuerung der Akustikdecken und Verdunkelungsanlagen, Maler- und Bodenbelagsarbeiten	85.660	Bauliche Unterhaltung	
12G03	Reginhard-Grundschule	Neue Fluchttreppe	10.000	Bauliche Unterhaltung	Osterferien 2019 - 31. KW 2019
12G07	Mark-Twain-Grundschule	Fassadensanierung	250.000	Bauliche Unterhaltung	12/2018 - 12/2019
12G09	Grundschule an der Peckwisch	Sanierung Decken 1. BA	970.000	SchulSP	7/2018 - Ende 6/2019
12G14	Alfred-Brehm-Grundschule	Erweiterungs-Neubau, 2-geschoss. Mensa + Horträume	2.940.000	bezirkliche I-Maßnahme	2018 - Anfang 2020
12G17	Ellef-Ringnes-Grundschule (Filiale)	Hortsanierung inkl. Containerauslagerung	2.175.500	SchulSP	6/2019 - 3/2020
12G20	Grundschule am Vierrutenberg	Grundsanierung Sanitärgebäude, Malerarbeiten Fenster	950.000	Bauliche Unterhaltung	8/2018 - Ende Sommerferien 2019
12G22	Gustav-Dreyer-Grundschule	Neuer Sportboden und neue Fenster	70.000	Bauliche Unterhaltung, SchulSP	
12G23	Victor-Gollancz-Grundschule	Dachsanierung Anbauflügel, Fassade	2.057.000	SchulSP	5/2019 - 4/2020
12G24	Renee-Sintenis-Grundschule	Sanierung der WCs in der Turnhalle	150.000	Bauliche Unterhaltung	Osterferien 2019 - Sommerferien 2019
12G26	Märkische Grundschule	Erweiterungs-Neubau, 3-geschoss. Küche, Klassenräume	4.600.000	bezirkliche I-Maßnahme	2017 - Anfang 2020
12G27	Chamisso-Grundschule	5. BA Fenster Sporthallen, Fassade 5. BA Schule, Innensanierung	1.320.000	bezirkliche I-Maßnahme	Mitte 10/2018 - 04/2020
12G32	Charlie-Chaplin-Grundschule	Sanierung der Sporthalle Restarbeiten (Zaunanlage)	150.000	Bauliche Unterhaltung	
12G33	Lauterbach-Grundschule	2. BA Maßnahmen Barrierefreiheit (Errichtung Aufzugsanlage)	450.000	Bauliche Unterhaltung	2/2019 - 12/2020
		Regenwassergrundleitungen 1. BA	120.000		
12K01	Julius-Leber-Schule	Erneuerung der Akustikdecken und Malerarbeiten	66.440	Bauliche Unterhaltung	
	Julius-Leber-Schule Filiale	Erneuerung der Akustikdecken und Malerarbeiten	60.000		
12K02	Bettina-von-Arnim-Schule	Erneuerung der Akustikdecken und der Verdunkelungsanlagen, Bodenbelags-, Tischler- und Malerarbeiten	130.280	Bauliche Unterhaltung	
		Fenstererneuerung	156.300		
12K04	Paul-Löbe-Schule	Anbau Aufzugsanlage	540.000	Barrierefreiheit	11/2018 - 11/2019
12K05	Gustav-Freytag-Schule	Deckensanierung 2. BA	890.000	SchulSP	3/2019 - 9/2019
12K06	Benjamin-Franklin-Schule	Sanierung der Sporthalle Restarbeiten (Außenanlage/Schulgarten)	100.000	Bauliche Unterhaltung	08/2019 - 12/2020
		Fassade, Fenster	200.000		
12K12	Campus Hannah Höch	Dachsanierung	375.000	Bauliche Unterhaltung	07/2018 - 09/2019
12Y04	Gabriele-von-Bülow-Gymnasium	Fassade 2. BA	800.000	Bauliche Unterhaltung	06/2019 - 12/2019
12Y08	Thomas-Mann-Gymnasium	Sanierung der Sporthallen	5.200.000	SchulSP	2018 - Mitte 2020
Anzahl Schulen		Anzahl Maßnahmen	Summe		
22		27	29.235.180		

Informationsquellen

HOWOGE Schulbau

Gemeinsamen Geschäftsstelle der BSO

Digitalpakt Schule

Lernraum Berlin

Smart City Berlin

Programm Soziale Stadt

Fördergebiete des Stadtumbaus in Berlin

Berliner Energiewendegesetz

KfW Effizienzhaus 55

Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt

Energieeinsparverordnung (EnEV)

Standards für den Neubau von Schulen

Schulbaumaßnahmen in den Sommerferien 2019

// Vorschau:

Schwerpunkte des nächsten Newsletters:
Temporäre Ausweichstandorte

Kontaktdaten

Die vier Akteure des Landes:

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie	Steuergruppe der Taskforce Schulbau
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen	Pressestelle SenSW
HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH	Pressestelle HOWOGE
Berliner Immobilien Management GmbH	Pressestelle BIM

Die Akteure der Bezirke:

	Facility Management/ Bau	Schule/ Bildung
Mitte	BzStR Carsten Spallek	BzStR Carsten Spallek
Friedrichshain-Kreuzberg	BzStR Florian Schmidt	BzStR Andy Hehmke
Pankow	BzStR Dr. Torsten Kühne	BzStR Dr. Torsten Kühne
Charlottenburg-Wilmersdorf	BzStR Oliver Schruoffeneger	BzStRin Heike Schmitt-Schmelz
Spandau	BzStR Andreas Otti	BzBm Helmut Kleebank
Steglitz-Zehlendorf	BzStRin Maren Schellenberg	BzStR Frank Mückisch

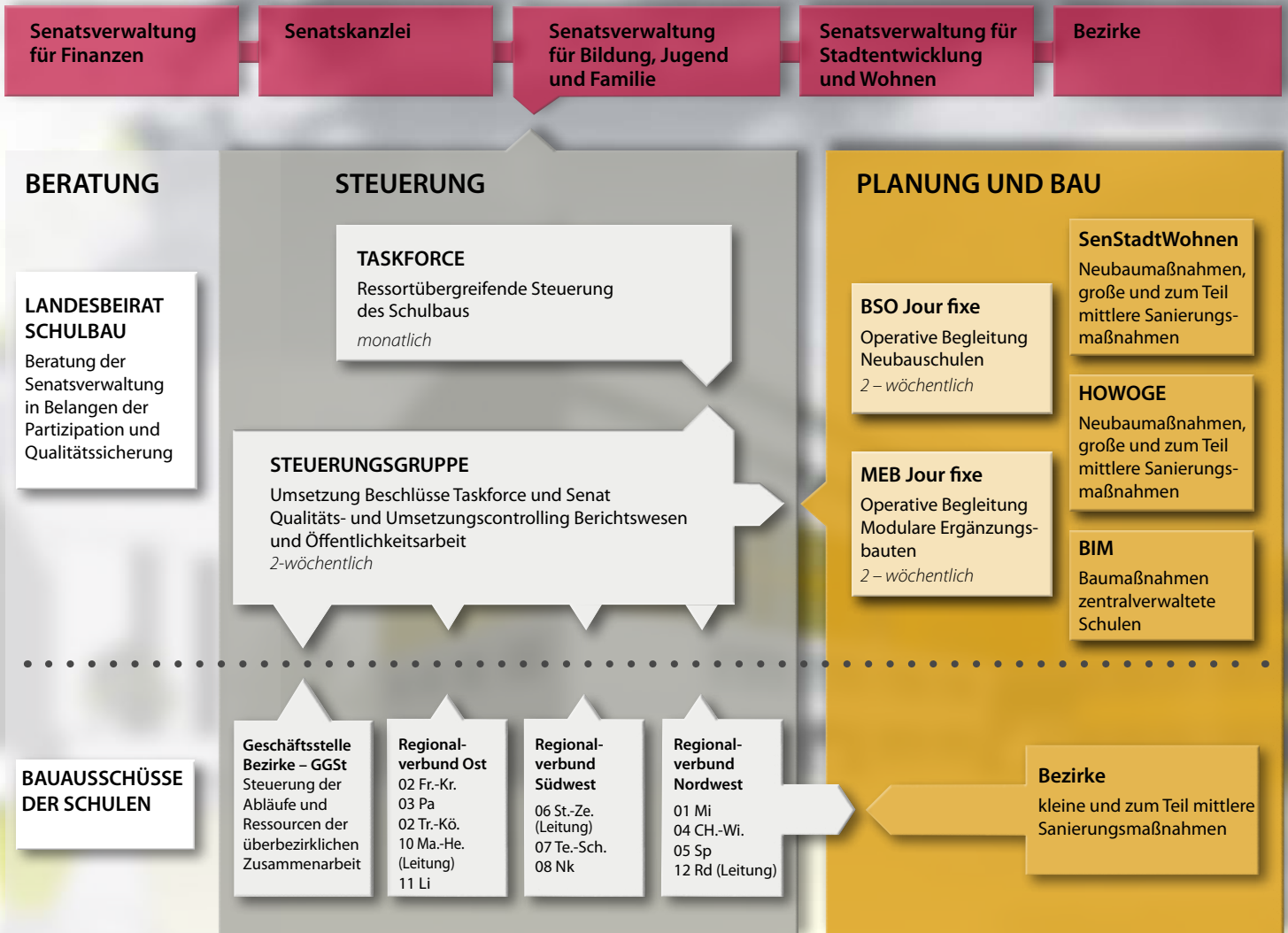
Kontaktdaten



Tempelhof-Schöneberg	BzStR Jörn Oltmann	BzStR Oliver Schworck
Neukölln	BzBm Martin Hikel	BzStRin Karin Korte
Treptow-Köpenick	BzBM Oliver Igel	BzStRin Cornelia Flader
Marzahn-Hellersdorf	BzStRin Juliane Witt	BzStR Gordon Lemm
Lichtenberg	BzBm Michael Grunst	BzStR Wilfried Nünthel
Reinickendorf	BzStRin Katrin Schultze-Berndt	BzStR Tobias Dollase

Gemeinsame Geschäftsstelle
der Bezirke (GGSt)

Cornelia Kerk



Eine Publikation der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
 Thorsten Metter (ViSDP)
 Bernhard-Weiß-Straße 6, 10178 Berlin

Redaktion:
 Beate Stoffers, Norbert Illiges, Silke Bauer, Michaela Habeck

Kontakt:
newsletter@schulbau.berlin.de
www.berlin.de/schulbau